Pulsnitzer ANZEIGER

Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf und Oberlichtenau sowie die Gemeinde Ohorn

26. Jahrgang

Oktober 2015

erscheint am: 29.9.2015

Auflage: 6500

Impressum: Seite 3

Museum im Wandel – Bilanz nach drei Jahren gemeinnütziger Kultur GmbH

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum lädt am 2. Oktober 2015 ab 18 Uhr zur Museumsnacht und 23 Händler laden zur Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter

Mit der Gründung der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH zum 1.1.2013 wurden das Stadtmuseum Pulsnitz und das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt zum Stadt- und Pfefferkuchenmuseum zusammengeschlossen. Verbunden ist damit der Wunsch und das Streben, ein regional bedeutsames Museum zu schaffen, das auf lange Sicht förderfähig ist, ein breites Kulturangebot für die Bürger der Stadt und deren Gäste anbietet, die touristische Attraktivität erhöht, den Schul- und Bildungsstandort stärkt und dabei kosteneffizient arbeitet – eine große Herausforderung!

Zur Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter am 2. Oktober 2015 lädt das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum alle Interessierten zwischen 18 und 22 Uhr zur Museumsnacht ein und zieht damit eine erste Bilanz des Erreichten.

Der Beginn

Das Stadtmuseum und das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt waren bis zum 31.12.2012 zwei eigenständige Museen. Das Stadtmuseum Pulsnitz besteht seit mehr als 100 Jahren mit wechselvoller Geschichte und an unterschiedlichen Standorten. Gegründet wurde es vom Pulsnitzer Altertumsverein. An seinem heutigen Standort im ehemaligen Fabrikgebäude auf der Goethestraße 20a ist es seit 1994 untergebracht. Es präsentiert in der Dauerausstellung die Stadt- und Schlossgeschichte, die Bandweberei, altes Lausitzer Handwerk mit Blaudruck und Töpferei, die berühmten Söhne der Stadt: Ziegenbalg, Rietschel und Kühn und den Fotosalon Kahle. Der überwiegende Teil der Ausstellungsstücke ist Eigentum der Stadt Pulsnitz oder es sind Dauerleihgaben aus privatem Besitz. Die Stadt Pulsnitz finanzierte die laufenden Haushaltskosten des Stadtmuseums. Eine Förderung durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien erhielt die Einrichtung in den letzten Jahren vor Gründung der gemeinnützigen GmbH nicht mehr.

Das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt wurde 1999 von der Fremdenverkehrsgemeinschaft Pulsnitztal-Westlausitz gegründet. Kernstück der Ausstellung war damals wie heute die vollständige Maschinenausstattung zur Pfefferkuchenherstellung um 1900 aus der Bäckerei Trebes in Bautzen. 2002 löste sich die touristische Gebietsgemeinschaft auf, die Existenz des kleinen Pfefferkuchenmuseums war in Gefahr. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. legte dem damaligen Stadtrat ein Konzept zur weiteren Betreibung vor, kaufte von der Gebietsgemeinschaft das Museumsgut, um noch offene Verbindlichkeiten zu begleichen, und erhielt die einstimmige Unterstützung der Stadträte. In den nächsten

Justus Singer aus Pulsnitz hat im September seinen Bundesfreiwilligendienst im Stadt- und Pfefferkuchenmuseum begonnen und arrangiert Ausstellungstücke aus der Keramiksammlung Plewe in der neuen Schauvitrine im Stadtmuseum.

10 Jahren entwickelte der Kulturring die Schauwerkstatt zu einem vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien geförderten Museum und baute die Sammlung kontinuierlich aus.

Der Zusammenschluss

Grundlage für die Gründung der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH und die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen war eine Studie zur Zukunftsfähigkeit der Kultur in Pulsnitz durch die Firma STEG in Dresden. Für das vereinte Stadt- und Pfefferkuchenmuseum stellten die Stadt Pulsnitz, der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. und weitere private Besitzer jeweils ihr Museumsgut per Leihvertrag zur weiteren kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH ist die Trägereinrichtung des Museums, verwaltet die Leihbestände und baute ab 2013 auch eigene Sammlungsbestände auf. Die Herausforderung bestand nun darin, nicht archivierte Bestände zu erfassen, eine einheitliche Museumsinventarisierung für alle Leihgaben und Neuzugänge vorzunehmen, einen abgestimmten Museumsbetrieb mit einheitlichen Öffnungszeiten, mit Kombikarten für die Besucher und abgestimmten Dienstplänen für die Mitarbeiter aufzubauen, mit verringertem Zuschuss der Stadt Pulsnitz gleiche und bessere Resultate zu erzielen und vor allem bauliche Hemmnisse zu beseitigen. Dabei ist es besonders wichtig, immer die weitere Förderwürdigkeit durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien im Auge zu haben. Mehrfach wurde das Museum durch die Arbeitsgruppe Museen im Kulturraum begutachtet, zuletzt im September diesen Jahres durch den Direktor des Bautzener Stadtmuseums und den ehemaligen Direktor das Sorbischen Museums. Das Gutachten bescheinigt der Museumsleitung einen kontinuierlichen Fortschritt bei der Archivierung und der Gesamtkonzeption. Die Gefahr, die Kulturraumförderung langfristig zu verlieren, ist damit allerdings nicht gebannt. Bis 2017 sind sieben der kleineren derzeit geförderten Museen aufgefordert, ein neues Konzept, das insbesondere die regionale Bedeutsamkeit der Einrichtungen belegt, den Entscheidungsträgern vorzulegen. Das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum gehört zu diesen sieben.

Die Entwicklung

Wesentliche Aufgaben wurden bereits im Gründungjahr 2013 realisiert, wie die Abstimmung von Dienstplänen und Öffnungszeiten und die Einführung der Kombikarte. Im Jahr 2014 verringerte sich der Zuschuss der Stadt Pulsnitz um 20.000 Euro. Gleichzeitig aber sanierte die Stadt im August das undichte Dach im Stadtmuseum auf der Goethestraße 20a. Die nötige Schließungspause im August und September 2014 nutzte die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH für eine umfangreiche Neugestaltung der Dauerausstellung, die Sichtung und Katalogisierung des Depots im Erdgeschoss und die Umsetzung eines neuen Gesamtkonzeptes. In das Gebäude wurde in den ehemaligen Sonderausstellungsraum die Bibliothek und in das Foyer das Café Marie integriert. In den Bandweberraum konnten wertvolle Musterbücher aus dem Depot integriert werden und auch die Dauerausstellung im Obergeschoss wurde durch Depotfunde erweitert und bereichert. Am 3. Oktober 2014 konnten sich die Bürger von Pulsnitz zur Wiedereröffnung vom neuen Konzept überzeugen. Auch die Besucherzahlen und eigenen Einnahmen haben sich im Jahr 2014 trotz Sanierung und Schließung weiter erhöht. Im Dezember 2014 gab es ein weiteres Großereignis für die Sammlung. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung übergab die Fördermittel zum Ankauf der Pfefferkuchensammlung Liere. Auch die acht Pfefferküchlereien in Pulsnitz und die Stadt unterstützten das Ankaufsprojekt durch Spenden und Zuschüsse.

Die Museumsnacht

Nach fast genau einem Jahr am 2. Oktober 2015 im Rahmen der Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter lädt die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH die Bürger von Pulsnitz und ihre Gäste erneut in das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum ein. Die Besucher können sich an diesem Abend von der kontinuierlichen Arbeit in beiden Ausstellungsgebäuden überzeugen. Im Stadtmuseum sind Dauerausstellung und Depot zu sehen. Uta Davids liest Geister- und Gruselgeschichten, die Bibliothek ist geöffnet und das Café Marie bietet Kulinarisches an.

Roland und Christel Kahle präsentieren eine neue Sonderausstellung zum Jahr des Lichts 2015. Dazu passen wunderbar die vom Heimatverein Pulsnitz geborgenen und von der Kultur GmbH restaurierten Banner und Fototafeln zum abgerissenen E-Werk in Pulsnitz.

Im Pfefferkuchenmuseum wird im Sonderausstellungsraum die Sammlung Plewe präsentiert, eine eindrucksvolle Schau von Keramik aus der Oberlausitz, die vor 1945 entstanden ist. Natürlich können an diesem Abend auch Pfefferkuchen selber garniert werden. Der Eintritt ist in beiden Häusern frei, für die Pfefferkuchenrohlinge zum Garnieren gelten die üblichen Preise.

Die Firma AJH Druck und Technik Helge Klemt e. K. sponsert eine Tasche mit Museumswerbung zum Verschenken in der Museumsnacht.

Alle Bürger der Stadt Pulsnitz und deren Gäste sind nochmals herzlich eingeladen, sich zur Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter am 2. Oktober zwischen 18 und 22 Uhr vom Fortschritt beider Museumsteile zu überzeugen.

Zur Zukunft des Museums lesen Sie bitte weiter auf Seite 4.

1000 verschiedene Sorten Taschen

Fast täglich haben wir sie in der Hand: Tragetaschen, Beutel oder Tüten. Die meisten Einkäufe, ob etwa im Supermarkt oder im Bekleidungsladen, werden darin verstaut. Die Taschen sind aus Plastik, Papier oder Baumwolle. Und zumeist bunt bedruckt mit der Werbung des Unternehmens. Wo sie herkommen, darüber macht sich der Kunde für gewöhnlich keine Gedanken. Es sei denn, man hat in der Branche zu tun, wie Janette und Helge Klemt. Seit 2011 sind sie mit ihrem Unternehmen in Pulsnitz ansässig.

Die AJH Druck und Technik Helge Klemt e. K. ist ein Großhandel für Tragetaschen aller Art sowie für Etiketten.

Die Taschen gibt es in den unterschiedlichsten Formen und Arten. „Wir haben etwa 100 Grundsorten, welche es dann in den verschiedensten Größen, Formen und Farben gibt“, sagt Janette Klemt. So, dass am Ende sicher mehr als 1000 Typen zusammen kommen. Jeder Kunde kann dann die Tasche, für die er sich entschieden hat, individuell gestalten lassen. „Wir haben Besteller, die Kleinstserien von 100 Stück wollen ebenso wie Großkunden, die im deutschsprachigen Raum unzählige Beutel brauchen“, erklärt die Geschäftsfrau. Auch Pulsnitzer Händler zählen zu denen, die sich über AJH mit werbeträchtigen Tüten eindecken. Natürlich gibt es ebenso neutrale Beutel, selbstverständlich auch, das Fest kommt immer näher, mit Weihnachtsmotiven.

Das gleiche gilt für Etiketten. Ob Herstellung von Miniserien mit Adressaufklebern für den Privatgebrauch bis hin zu verschiedensten Klebeetiketten für Waren aller Art, alles kann hier bestellt werden.

Nach Pulsnitz gekommen ist die Firma, die insgesamt fünf Beschäftigte hat, aus ganz praktischen Gründen. „Wir mussten uns vergrößern, brauchten mehr Platz. In Pulsnitz fanden wir genau das Haus, welches unseren Bedürfnissen entsprach. In Dresden, wo wir von 2004 bis 2011 waren, wäre das ja unbezahlbar“, erklärt Helge Klemt. In den Jahren hier haben sie die Kleinstadt schätzen gelernt. „Alles ist nah beieinander, kurze Wege, auch ins Rathaus. Und Pfefferkuchen...“ schmunzelt er.

www.ajh-drucktechnik.de, Bachstraße 3
www.tausendtypentaschen.de

Frank Sühnel

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 5: 17. Leichtathletik Stadtsportfest am 3.10.

Seite 6: Tag der offenen Tür an der Rietschel-Oberschule

Seite 7: Auf dem Berg von der Sucht loskommen

Seite 8: Amtsblatt der Gemeinde Ohorn

Seite 9: Puffer fetten für den großen Auftritt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie die Zeitung aufschlagen oder auch das Fernsehgerät einschalten, wenn Sie Nachrichten im Radio hören oder sich auf der Straße unterhalten – haben Sie schon einmal bewusst darauf geachtet, wie hoch der Anteil des Gehörten oder Gesprochenen positiv bzw. negativ ist? Spontan befragt, würde ich glatt behaupten wollen, dass der überwiegende Teil dessen kein positives Vorzeichen erhalten würde. Das wiederum lässt die Frage in mir aufkommen: Warum stehen wir Menschen auf derartige Schlagzeilen und Ereignisse, die nicht unbedingt das Herz eines Menschen erfreuen? Wollen wir, dass es uns von den eigenen Problemen ablenkt oder sie klein redet? Oder geben sie uns das beruhigende Gefühl einer gewissen Selbsterkenntnis, dass es anderen nicht nur nicht besser, sondern sogar schlechter ergeht als uns selbst? Ganz gleich, welche Erklärung man dafür zu Rate zieht, es bleibt ein kleiner Hauch von Anrüchigkeit daran kleben, ein Hauch menschlicher Schwäche, die nicht wegzuleugnen ist. Doch will ich mich an dieser Stelle nicht auf das Fachgebiet derer begeben, die versuchen, die Tiefe der menschlichen Beweggründe zu erforschen. Ich möchte Ihnen vielmehr aufzeigen, dass es nach wie vor viele wunderbare Dinge zu bestaunen und zu erleben gibt, die gar nicht so weit weg sind von uns. Wir müssen nur versuchen, sie bewusst wahrzunehmen und erleben zu wollen. Wie glücklich könnte ein manches Mal mehr der Ausgang eines Tages sein, würden wir die Worte des deutschen Lyrikers Eduard Mörike ein klein wenig mehr beherzigen: „Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut." Dieses ETWAS haben wir selbst in der Hand, und mitunter kann dieses ETWAS ganz nah sein.

Mit Bestimmtheit gehören an vorderster Stelle Kinder dazu! Von mir ergreift ein wunderbares Gefühl Besitz, wenn ich, wie vor ein paar Tagen geschehen, beim Babyempfang in die überglücklichen Gesichter der Eltern schaue. – Was gibt es Schöneres, als sich an deren Glück, eben am Glück anderer zu erfreuen?! Und ist genau das nicht dem Gemüt viel zuträglicher als eine Nachricht, die von Not und Elend erzählt? Oder das 15-jährige Jubiläum des Gemischten Chores. Eine wundervoll zusammengestellte Komposition von Melodien erfreute die vielen Gäste und machte den Alltag für ein paar Stunden vergessen. „Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft", sagte einst Richard Wagner. Und wie Recht er damit hat, zeigt die große Beliebtheit des Musikhörens bei Jung und Alt.

Oder erst kürzlich durfte ich Zuschauer beim Training der Turnerabteilung in Oberlichtenau sein. Zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Ehrgeiz sich kleine wie auch große Turnerinnen auf ihre bevorstehenden Vergleiche vorbereiten – einfach bewundernswert!

Und so gibt es, davon bin ich überzeugt, viele Dinge in unserem alltäglichen Leben, die es wert sind, dass man sie nicht nur sieht, sondern dass man sie auch ganz bewusst wahrnimmt. Für einen Jeden ist das gewisse ETWAS dabei, worauf oder worüber man sich freuen kann. Man muss nur wollen und dazu bereit sein, es auch zu finden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, positiv denken ist eine Eigenschaft, die nicht unbedingt angeboren sein mag. Jedoch glaube ich durchaus, dass es eine Frage der inneren Einstellung und des eigenen Willens ist, in welchen Farben man die Welt sieht oder sehen möchte. Gelegenheiten, um sein Herz für die schönen Dinge des Lebens zu öffnen, gibt es genügend, geht man nur mit offenen Augen und Ohren durch die Welt.

Nie fällt es einem in den Schoß, und nur selten bekommt man es geschenkt – Zufriedenheit und Glück. Mark Twain sagte einst: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden." Der Versuch, seinem Rat zu folgen, sollte uns zeigen, ob er möglicherweise gar nicht so Unrecht hat.

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

Bericht zur Stadtratssitzung vom 22.09.2015

Das erste Mal in der Geschichte des Stadtrates erfolgte eine Lautsprecherübertragung aus dem Sitzungsraum heraus auf den Marktplatz. Grund dafür war der Tagesordnungspunkt „Informationen und Beratung zum Thema Asyl", welcher am Ende der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 22.09.2015 stand. Da sich erst kurz vor der Sitzung abzeichnete, dass mehr Gäste als üblich zu erwarten sind, konnte keine Verlegung des Sitzungsortes mehr erfolgen. Um dennoch allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Sitzung zu verfolgen, wurde die ungewöhnliche Variante der Übertragung per Lautsprecher gewählt. Ca. 100 Gäste nahmen an der Sitzung teil, sowohl im Sitzungsraum, als auch außerhalb auf dem Marktplatz.
Aufgrund des großen Interesses änderte der Bürgermeister zu Sitzungsbeginn die Tagesordnung dahingehend, dass der besagte Punkt vorgezogen wurde.
Somit befand der Stadtrat zuerst über das Ausscheiden des CDU-Stadtrates Lutz Tenne, welcher aufgrund von Krankheit den Antrag stellte, sein Mandat niederzulegen. Gleichzeitig erfolgte die Bestätigung der Ersatzperson Alexander Seifert sowie anschließend dessen Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung der Pflichten als Stadtrat.
Anschließend informierte der Bürgermeister über ein Schreiben des Landrates zum Thema Asyl und die darin enthaltene Aufforderung an alle Städte und Gemeinden, potenzielle Gebäude und Flächen dem Landratsamt mitzuteilen. Auf die gesetzliche Mitwirkungspflicht aller Kommunen wurde ausdrücklich hingewiesen.
Durch die Verwaltung wurde eine entsprechende Liste mit 12 in Frage kommenden Objekten erstellt, welche einzeln zur Diskussion und Abstimmung gebracht wurden, inwiefern diese auch dem Landratsamt gemeldet werden sollen. Im Ergebnis einer sachlichen und bestimmten Diskussion sind 4 Objekte verblieben, welche letztendlich dem Landratsamt mitgeteilt werden. Dabei handelt es sich um das ehemalige Konsumgebäude auf der August-Bebel-Str. 14, das Wohn- und Geschäftshaus (ehem. Rosemoden) Wettinstraße 4, das Wohnhaus auf der Feldstraße 2 sowie den Lagerplatz des städtischen Bauhofes an der Kamenzer Straße.
Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Anwesenden für das Interesse und den sachlichen Ablauf der Diskussion. Nach diesem Tagesordnungspunkt verabschiedeten sich die meisten der Besucher, eine weitere Lautsprecherübertragung war demnach nicht mehr notwendig.
Der Stadtrat befasste sich im Weiteren mit der verbleibenden Tagesordnung.
Im letzten Monat sind Spenden für folgende Projekte bzw. Einrichtungen eingegangen:
1.124,04 € - Gesundheitslauf
120,00 € - Stadtfest
198,00 € - Kita Kunterbunt
100,00 € - Nikolausfest
Der Eingang der Spenden wurde bestätigt und der Bürgermeister bedankte sich bei allen Unterstützern.
Weiterhin wurde der Termin für die Wahl des Bürgermeisters festgelegt. Diese wird am Sonntag, dem 13. März 2016 durchgeführt.

Baubeschlüsse

Auf Antrag der Fraktion der LINKEN und der SPD wurde die Verwaltung mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Liebknechtstraße Süd" beauftragt.
Anschließend erfolgten Beschlussfassungen zur Änderung des B-Planes „Am Birkenhang" im Ortsteil Oberlichtenau.
Eine ausführlichere Beratung machte das fortgeschriebene Integrierte Stadtentwicklungskonzept erforderlich. Das INSEK wurde um das Fachkonzept Brachen ergänzt, welches vor allem für die Beantragung von Fördermitteln notwendig ist. Nach Aufnahme von einigen Ergänzungen erfolgte die einstimmige Beschlussfassung.

N.W.

- Stadtrat -

Beschlüsse Stadtrat vom 22. September 2015

Beratung und Beschlussfassung zum Ausscheiden eines Stadtrates und Nachrücken eines Stadtrates (CDU-Fraktion)

Beschluss Nr. VI/2015/0202

1. Der Stadtrat stellt gemäß § 18 Abs. 2 SächsGemO fest, dass bei Herrn Stadtrat Lutz Tenne (CDU) ein wichtiger Hinderungsgrund nach § 18 Abs. 1 SächsGemO für die Fortführung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat vorliegt und beschließt sein Ausscheiden aus dem Stadtrat der Stadt Pulsnitz.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund des Ergebnisses der letzten Stadtratswahl, die gewählte Ersatzperson, Herr Alexander Seifert (CDU), gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO in den Stadtrat der Stadt Pulsnitz nachrückt.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2015/0197

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.
Begründung:
§ 73 Sächsische Gemeindeordnung
(5) Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.
Bei den Zuwendungsangeboten gemäß Anlage handelt es sich um Zuwendungen zur Erfüllung städtischer Aufgaben.

Beratung und Beschlussfassung zum Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2016

Beschluss Nr. VI/2015/0201

Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.09.2015, am 13. März 2016 die Wahl des Bürgermeisters durchzuführen. Als Termin für eine gegebenenfalls notwendige Neuwahl wird der 10. April 2016 festgelegt.

Beratung und Beschlussfassung des Antrag zur Behandlung im Stadtrat der gemeinsamen Fraktion der LINKEN und der SPD des Stadtrates Pulsnitz
- Aufstellung eines Bebauungsplanes

Beschluss Nr. VI/2015/0203

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Liebknechtstraße Süd" für die Flurstücke 45/7, 49/6, 52/2, 52/3, 52/4 der Gemarkung Pulsnitz /OS und beauftragt die Verwaltung der Stadt Pulsnitz mit der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens auf der Grundlage des Baugesetzbuches. Dabei ist insbesondere die Möglichkeit zu prüfen, ob der Bebauungsplan nach § 13a BauGB aufstellbar ist.

Beratung und Beschlussfassung zur Erteilung einer Belastungsvollmacht in Höhe des Kaufpreises zu Beschluss Nr. VI/2015/0176 (Flurstücke 1487/121, 1487/123 und 1487/125 Gemarkung Pulsnitz OS)

Beschluss Nr. VI/2015/0194

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.09.2015 die Einräumung einer Belastungsvollmacht in Höhe des Kaufpreises zum Verkauf der Flurstücke Nr. 1487/121, 1487/123 und 1487/125 der Gemarkung Pulsnitz OS für die Eheleute Zlatko Krizevic und Erna Krizevic-Echler, Carl-Schurz-Straße 17, 36041 Fulda.
Der Kaufpreis beträgt 32.970,00 Euro.

Aufstellungsbeschluss zur 4. vereinfachten Änderung des B-Planes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau

Beschluss Nr. VI/2015/0204

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.09.2015 die 4. Änderung des am 25.10.2011 genehmigten B-Planes „Am Birkenhang" der Gemeinde Oberlichtenau.
Im Pkt. 2 planungsrechtliche Feststellung entfällt ersatzlos der Pkt. 2.1.2 (Zulässigkeit von Stellplätzen und Garagen gemäß § 12 BauNVO).

Billigungs- und Offenlagebeschluss des geänderten B-Planes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau i.d.F. vom 1.9.2015

Beschluss Nr. VI/2015/0205

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung vom 22.09.2015 die 4. Änderung des B-Planes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau in der Fassung vom 01.09.2015 sowie die Begründung zur Änderung in der Fassung vom 01.09.2015.
Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Änderung Betroffenen zu beteiligen und die Offenlage durchzuführen.
Die Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.
Begründung:
1. Im Pkt. 2 der Planungsrechtlichen Festsetzungen entfällt ersatzlos der Pkt. 2.1.2. (Zulässigkeit von Stellplätzen und Garagen gemäß § 12 BauNVO).
   Die bisherige Festsetzung, Garagen und überdachte Stellplätze ausschließlich auf den überbaubaren Grundstücksflächen im Bebauungsgebiet „Am Birkenhang" errichten zu dürfen, erwies sich in der Vergangenheit als nicht praktikable Lösung. Aus diesem Grund und auf Antrag des Ortschaftsrates des Ortsteiles Oberlichtenau sollen künftig die Regelungen der Baugesetzgebung (BauGB) und der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) Anwendung finden.

Beratung und Beschlussfassung zur Verordnung der Stadt Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen

Beschluss Nr. VI/2015/0206

Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.09.2015 die Verordnung der Stadt Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen.
Die Verordnung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beratung und Beschlussfassung INSEK – Fachkonzept Brachen

Beschluss Nr. VI/2015/0212

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.09.2015 das fortgeschriebene Integrierte Stadtentwicklungskonzept Pulsnitz in der Fassung vom 22.09.2015. Das INSEK wird um die Punkte 4.8. Fachkonzept Brachen, 4.8.1. Allgemeines und 4.8.2. Brachen ergänzt.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 10.09.2015

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2015/0198

Bauantrag für den Anbau eines Wintergartens am Wohnhaus auf dem Grundstück Bergblick 11 in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss Nr. VI/2015/0199

Bauantrag für den Neubau einer Rundbogenhalle als Anbau auf dem Grundstück Königsbrücker Straße 171 (Flst. 76/1 Gemarkung Friedersdorf OS) in 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf.

Beschluss Nr. VI/2015/0210

Bauantrag für Werbeanlagen zur Anbringung einer Halterung mit Hinweis-/Werbepläne am Grundstück Kamenzer Straße 35 in 01896 Pulsnitz.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Grundstückskaufvertrag Bachstraße 17, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0207

Der Technische Ausschuss beschließt in seiner Sitzung am 10.09.2015 die Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vom Notar Dr. Edwin Braun, Radeberg, geschlossenen notariellen Grundstückskaufvertrag vom 20.08.2015, URNr. 1276/2015, über das Flurstück Nr. 37 der Gemarkung Pulsnitz MS, Blatt 1130 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zur Grundschuldbestellung Bachstraße 17, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0208

Der Technische Ausschuss beschließt in seiner Sitzung am 10.09.2015 die Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf die vom Notar Dr. Edwin Braun, Radeberg, geschlossene notarielle Grundschuldbestellung vom 20.08.2015, URNr. 1277/2015, über das Flurstück Nr. 37 der Gemarkung Pulsnitz MS, Blatt 1130 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sonstige Beschlüsse:

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Ersatzneubau Durchlass Uferweg" im OT Oberlichtenau

Beschluss Nr. VI/2015/0193

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.09.2015 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Ingenieurbüro iTm Pulsnitz, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Ersatzneubau Durchlass Uferweg" im OT Oberlichtenau, der Firma UBK Tiefbau GmbH, Gewerbepark 2, 01920 Haselbachtal, mit einer Angebotssumme von 12.748,77 € Brutto zu erteilen.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Neubau eines Straßenbegleitenden Gehweges im Bereich Mittelbacher Siedlung bis Mittelbacher Straße", Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0195

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.09.2015 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch die 2i² Ingenieurgesellschaft Dr. Hennig & Partner, Dresden, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Neubau eines straßenbegleitenden Gehweges im Bereich Mittelbacher Siedlung bis Mittelbacher Straße" in Pulsnitz, der Firma Strabag AG, Direktion Sachsen, Bereich Ostsachsen/Gruppe Bautzen, Thomas-Müntzer-Straße 4c, 02625 Bautzen, mit einer Angebotssumme von 89.110,60 € Brutto zu erteilen.

Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Die Entsorgung pflanzlicher Abfälle richtet sich nach den Regelungen der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle (Pflanzenabfallverordnung) vom 25.09.1994.
Demnach dürfen pflanzliche Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, entsorgt werden.
Im Landkreis Bautzen besteht des Weiteren die Möglichkeit, pflanzliche Abfälle über die Bioabfalltonne zu entsorgen bzw. die Abgabe an einem Grüngutannahmeplatz (siehe Abfallkalender).
Aufgrund der zur Verfügung stehenden Entsorgungsmöglichkeiten ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle grundsätzlich nicht gestattet! Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Herbstpflichten für Grundstückseigentümer

Grundsätzlich handelt es sich bei Laubfall um eine hinzunehmende Natureinwirkung. Der Grundstückseigentümer ist für die Entsorgung des Laubs, welches auf seinem Grundstück (auch durch Nachbargrundstücke) anfällt, selbst zuständig. Die Entsorgung hat gemäß den geltenden abfallrechtlichen Vorschriften zu erfolgen. Verstöße, wie das Entsorgen auf öffentlichen Flächen, können mit einem Bußgeld bis zu 500,00 € geahndet werden. **Ihr Ordnungsamt**

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 20.10.2015, 19:00 Uhr, Ratskeller, Ratssaal
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 06.10.2015, 18:30 Uhr, Rathaus, Zi. 2.4
Technischer Ausschuss: Donnerstag, 08.10.2015, 19:00 Uhr, Rathaus, Zi. 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Donnerstag, 15.10.2015, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-109
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag, Donnerstag	9-18 Uhr
Mittwoch, Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag 10.10.	9-12 Uhr

(Samstag, 3.10. geschlossen da Feiertag!)
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder
Mail: wolfganghoffmann28@yahoo.de
Nächster Termin: 6. Oktober 2015

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau:

Restabfall:	Montag 12. und 26.10.
Bioabfall:	Dienstag 6., 13., 20., 27.10.
Gelbe Tonne:	Mittwoch 7. und 21.10.
Papiertonne:	Montag 12.10.

Ohorn

Restabfall:	Mittwoch 7. und 21.10.
Bioabfall:	Dienstag 6., 13., 20., 27.10.
Gelbe Tonne:	Mittwoch 7. und 21.10.
Papiertonne:	Montag 26.10.

Fraktionen des Stadtrates

Die Fraktion die Linke/SPD ist im Internet unter folgendem Link präsent:
http://www.dielinke-bautzen.de/gewaehlte-vertreter/fraktion-die-linkespd-im-stadtrat-pulsnitz
Holger Längert, Fraktionsvorsitzender

Impressum:
Herausgeber: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
verantw. für amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeister Peter Graff
verantw. für amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redakteure: S. Schubert
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Fax: 03 59 55/4 42 46
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz; Satz: m+k Großröhrsdorf; Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen; Verteilung: Medien Vertrieb Dresden (03 51) 48 64-20 78; kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
Jahresabonnement: Postversand ab 16,20 €, Bezug über den Herausgeber

Verordnung der Stadt Pulsnitz

über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen

Aufgrund von § 8 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG vom 01. Dezember 2010 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 2010, SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGV Bl. S. 130, 146), verordnet der Stadtrat der Stadt Pulsnitz:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG

Abweichend von § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Pulsnitz sonn- und feiertags wie folgt geöffnet sein:

Ort	Datum	Verkaufszeiten
Pulsnitz	März /April (der Sonntag unmittelbar vor Ostern) (Traditionelles Ostershopping)	12:00-18:00 Uhr
Pulsnitz	ein Tag im Mai (Stadtfest)	12:00-18:00 Uhr
Pulsnitz	ein Tag im November (Pfefferkuchenmarkt)	12:00-18:00 Uhr
Pulsnitz	3. Advent (Last Minute Geschenke Shopping)	12:00-18:00 Uhr

Die zugelassenen Öffnungszeiten gelten jeweils nur für einen Sonntag oder Feiertag, der in den angegebenen Zeitraum fällt.
Verkaufsstellen müssen am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, dem 1. Mai, Christi Himmelfahrt, am Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag, Buß- und Bettag, Volkstrauertag, Totensonntag sowie 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geschlossen bleiben.
Die Regelungen des § 7 Abs. 1 SächsLadÖffG bleiben hiervon unberührt.

§ 2 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

Abweichend von § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG in Verbindung mit § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG dürfen Verkaufsstellen aufgrund des Weihnachtsmarktes in der Stadt Pulsnitz in dem angegebenen Bereich sonn- und feiertags wie folgt geöffnet sein:

Ort	Datum	Verkaufszeiten
Pulsnitz	1. Advent (Nikolausfest)	12:00-18:00 Uhr

Bereich: Robert-Koch-Straße, Am Markt, Kurze Gasse, Ziegenbalgplatz, Julius-Kühn-Platz, Wettinstraße

§ 3 Arbeitsnehmerschutz

Der Erlass dieser Rechtsverordnung begründet keine Verpflichtung der Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten tätig zu sein. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften zu beachten. Hierzu zählen insbesondere die Bestimmungen des ArbZG, MuSchG, JArbSchG sowie § 10 Abs. 1 und 2 des SächsLadÖffG.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

(1) Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen Ordnungswidrigkeiten nach § 11 SächsLadÖffG dar.
(2) Die Ordnungswidrigkeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 SächsLadÖffG kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 EUR, die Ordnungswidrigkeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 6 und 7 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 15.000 EUR geahndet werden.
(3) Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) ist die Landesdirektion Dresden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Verordnung der Stadt Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen vom 22. Mai 2013 außer Kraft.

Pulsnitz, den 22. September 2015

Peter Graff, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplans „Am Birkenhang", OT Oberlichtenau der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 01.09.2015

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 22.09.2015 den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans „Am Birkenhang", OT Oberlichtenau der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 01.09.2015, bestehend aus der Planzeichnung mit Legende und der Begründung, mit Beschluss Nr. VI/2015/0205 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Entwurf des geänderten Bebauungsplans „Am Birkenhang", OT Oberlichtenau der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 01.09.2015, bestehend aus der Planzeichnung mit Legende und der Begründung, liegen für die Dauer eines Monats

vom 12. Oktober 2015 bis einschließlich 13. November 2015

öffentlich im Fachbereich Bau und Ordnungswesen, Fachdienst Technik, der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:

Montag	8.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr
Dienstag	8.00-12.00 Uhr 13.00-16.00 Uhr
Mittwoch	8.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	8.00-12.00 Uhr 13.00-18.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf des geänderten Bebauungsplans schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bau- und Ordnungswesen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Der Beschluss zur Billigung des Planentwurfes sowie zur Offenlage ist ortsüblich bekanntzumachen.
Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten.

Pulsnitz, 23. September 2015

Graff
Bürgermeister

- Baumaßnahmen -

Ufermauer Schulstraße

Das letzte Mauersegment (Nr. 19) wurde bereits Anfang September fertiggestellt. Gleichzeitig erfolgte der fachgerechte Anschluss an die vorhandene Ufermauer. Weiterhin abgeschlossen wurde die Betonage der Kappen 12-15; die restlichen werden ab dieser Woche weitergebaut. Die Geländermontage ist dann für Ende Oktober geplant.

Betonierung der letzten Kappen an der Ufermauer auf der Schulstraße

Staatsstraße S 104, Abschnitt Ortslage Friedersdorf (Hartbachteich bis Wiesenstraße)

Die noch ausstehende Vereinbarung AZV/Stadt zur Vorfinanzierung des Teilobjektes Straßenentwässerung ist mittlerweile bei der Verwaltung eingetroffen. Der städtische Fördermittelantrag wurde bereits Ende August abgeschickt. Noch nicht unterschrieben wurde die Vereinbarung AZV/LASuV durch den AZV.

S 56 Mittelbacher Straße, Ausbau eines Gehweges

Die Vergabe der Bauleistung erfolgte an die Firma Strabag AG Bautzen. Baubeginn wird voraussichtlich Anfang Oktober sein.

ENSO - Gasleitungsbau

Weiterhin wird durch die Firma Drescher auf der Feldstraße im Bereich zwischen Poststraße und Bahnbrücke gebaut. Es gibt dort Verzögerungen durch fehlende Zustimmungen der Deutschen Bahn AG. Seit ca. 14 Tagen wird auch auf der Hempelstraße gebaut, wobei die Verkehrsregelung teilweise mittels Ampel erfolgt.

Straßenbeleuchtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Anfang September haben die Tiefbauarbeiten begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte Oktober beendet.

Winterschadenprogramm – Straßenbau

Seit letzter Woche werden durch die beauftragte Firma Riemer im Pulsnitzer Stadtgebiet und in den OT Friedersdorf, Friedersdorfer Siedlung und Oberlichtenau umfangreiche Straßenreparaturarbeiten durchgeführt. Das betrifft insbesondere Oberflächensanierungen im Asphaltstraßenbereich Meißner Weg, Straße des Friedens, Alte Großröhrsdorfer Straße (Garagenstandort-Zufahrt), Obstallee und Friedersdorfer Siedlung. Weitere Asphaltreparaturarbeiten werden durch die Firma Thiendorfer Fräsdienst im Oktober durchgeführt.

Straßenbeleuchtung OT Friedersdorf

Eine wesentliche Verbesserung für die Anwohner der Gemeindestraße „Am Mühlgraben" wurde durch den Neubau der Straßenbeleuchtung (umfangreiche Kabelverlegung und Neubau eines Straßenbeleuchtungsmastes mit LED-Lichtpunkt) erreicht. Weitere zwei Leuchtpunkte sind im OT Friedersdorf noch beauftragt, aber noch nicht ausgeführt.

Sporthalle Hempelstraße, Pulsnitz

Die Baumaßnahmen im Außenbereich begannen am 23.09.2015. Es werden die Drainage sowie die Regenwasserentwässerung hergestellt. Im weiteren Verlauf der Maßnahme wird die Freifläche vor der Sporthalle gepflastert und mit einer Regenentwässerung versehen, damit künftig das anfallende Niederschlagswasser vom Gebäude fern gehalten wird.

Dieter Scheffler,
stv. FBL Bau- u. Ordnungswesen

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Pulsnitz ist zum 1.1.2016 die Stelle als

stv. Fachbereichsleiter/-in Bau- und Ordnungswesen

zu besetzen.

Der Fachbereich Bau- und Ordnungswesen umfasst:
- Bauordnung und -planung
- Stadtsanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Liegenschaften
- Grünflächen, Gewässer, Verkehr
- Ordnung und Sicherheit
- Märkte und Feste
- Anleitung/Kontrolle der Straßenmeistereien

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:
- Betreuung einzelner Maßnahmen (vorwiegend Tiefbau), Bauüberwachung
- Verkehrsplanung
- Bearbeitung Maßnahmen Gewässer 2. Ordnung - Hochwasser
- Baurecht, Vergabe- und Vertragsrecht, Honorarwesen
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Verwaltungs- und Satzungsverfahren
- Mitverantwortung für die finanziellen Angelegenheiten des Fachbereiches (Haushaltaufstellung, Erhebung von Beiträgen, Beantragung von Fördermitteln usw.)
- Leitung der 2 Bauhöfe der Stadt Pulsnitz
- Stellvertretung des Fachbereichsleiters Bau- und Ordnungswesen mit mehr als 20 Mitarbeitern
- Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Einwohnerversammlungen usw.

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:
- ein abgeschlossenes technisches Studium in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen - Tiefbau oder mit ähnlicher Qualifikation
- nachgewiesene Kenntnisse im Verwaltungsrecht oder die Befähigung für den bautechnischen Verwaltungsdienst
- Kenntnisse im Bauplanungs-, Bauordnungs- und Baunebenrecht
- Kenntnisse im Vergabe- und Vertragsrecht
- Kenntnisse im Haushaltsrecht
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit
- PC-Kenntnisse
- Führerschein.

Erfahrungen im öffentlichen Dienst, bevorzugt in einer Bauverwaltung (Tiefbau) sind erwünscht.
Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.
Die Stelle ist unbefristet und wird mit einer Probezeit von 6 Monaten besetzt.
Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Die Vergütung erfolgt nach TvöD EG 10.
Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte **bis zum 5.10.2015** an die

Stadtverwaltung Pulsnitz
Bürgermeister
Am Markt 1
01896 Pulsnitz.

Babyempfang des Bürgermeisters

Am 23.09.2015 fand der Babyempfang des Bürgermeisters für alle Geburten des 1. Halbjahres 2015 statt. Von Januar bis Juni konnten 26 Geburten in der Stadt einschließlich Ortsteilen verzeichnet werden. Nach der Einweihung des gepflanzten Baumes sowie der zugehörigen Erinnerungstafel in der Freizeitoase erfolgte im Vereinsheim in gemütlicher Runde die Übergabe der Präsente. **Nadine Wehner**

Gemischter Chor Pulsnitz

Der Gemischte Chor Pulsnitz bei der Festveranstaltung

Am 19.09. fand im gut gefüllten Saal des Schützenhauses das Jubiläumskonzert „15 Jahre Gemischter Chor Pulsnitz“ statt. Besonderen Beifall spendete das Publikum nach dem gemeinsamen Gesang mit dem Radeberger Frauenchor und dem Männerchor Cunnersdorf 1894 Ottendorf-Okrilla. Jetzt holen die Pulsnitzer Sängerinnen und Sänger die Mappen mit den Weihnachtsliedern heraus und bereiten die Auftritte zum Nikolausfest, in den Seniorenheimen und der Schlossklinik vor und auch die monatlichen öffentlichen Proben in der HELIOS Klinik Schwedenstein werden fortgesetzt.

Tag der Zahngesundheit

Der Jugendzahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Kamenz hatte das „Holzwurm Theater“ zum Tag der Zahngesundheit am 22. September 2015 in die Grundschule in Pulsnitz eingeladen. Zwei Puppentheaterstücke zur Kariesprophylaxe für Pulsnitzer Kindergartenkinder und Grundschüler wurden gezeigt. Kinder lernen besser durch Empathie und ohne erhobenen Zeigefinger. Nicht zuletzt werden durch solche Veranstaltungen die Eltern, Erzieher und Lehrer in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt.

Gesundheitsamt Kamenz

PUKAVA zieht sich warm an

Die Sommerpause neigt sich dem Ende und der wohlverdiente Erholungsurlaub nach dem erneut gelungenen Sommer Open Air findet seinen Abschluss.
Trotz der letzten Sonnenstrahlen, die auch wir in allen Zügen genießen, kramen wir langsam nach unseren Pelzen, Handschuhen und Pudelmützen, denn in der 41. Saison heißt es „PUKAVA rockt die Pole!“. Startschuss ist wie immer am 11.11.2015 um 17:11 Uhr auf dem Marktplatz in Pulsnitz. So eine Reise muss natürlich auch finanziert werden… mal schauen, was die Stadtkasse so hergibt.
Nachdem im letzten Jahr alle Kinder die Lose für die Tombola in kleinen Zuckertüten fanden, wird es natürlich auch dieses Jahr wieder eine – vielleicht eisige – Überraschung geben. Und damit sind nicht die Pfannkuchen gemeint, die kostenlos verteilt werden.
Nachdem wir den Stadtschlüssel an uns genommen haben, regiert der PUKAVA bis Aschermittwoch 2016. Unsere erste Amtshandlung wird am Samstag, den 14.11.2015 ab 20:11 Uhr sein, wenn wir ins Harlekin und ins Bier Pub in Pulsnitz einziehen, um mit Euch einen zünftigen Kneipenfasching zu begehen. Feiert mit uns den Start in die 5. Jahreszeit, wir freuen uns auf Euch!

PUKAVA – Schau! Schau!

Museum im Wandel

Die Zukunft

(Fortsetzung von Seite 1)
Langfristig gesehen muss ein Konzept her, das die regionale Bedeutsamkeit des Stadt- und Pfefferkuchenmuseums stärkt, nur dann bleibt die Förderwürdigkeit des Museums erhalten. Dazu gehört natürlich auch ein Marketingkonzept für alle Angebote der Stadt. Dafür müssen auf das Museum bezogen die Gesamtstruktur hergestellt und alle Archivierungsarbeiten abgeschlossen sein. Erste Anstrengungen seitens der Stadtverwaltung von Pulsnitz, das Stadtarchiv vom Dachgeschoss im Gebäude Goethestraße 20a in eine der Öffentlichkeit zugängliche Form im Dachbereich des Haus des Gastes unterzubringen, laufen. Förderwürdig wäre ein solcher Nutzungsausbau auch. Damit ist die Vision für die Einbeziehung des Dachgeschosses in die Dauerausstellung des Stadtmuseums geboren, eine echte Herausforderung, aber wesentlich billiger als ein Neubau und noch dazu mit dem jetzigen Personal realisierbar.
Mittelfristig müssen dazu Vernetzungen hergestellt werden. Es gilt, bestimmte Ausstellungsgebiete zu stärken, z. B. die berühmten Söhne der Stadt Pulsnitz. Eine erste Kooperation wird 2016 Ergebnisse zeigen. Das Haustiermuseum der Martin Luther Universität Halle stellt Pulsnitz Tierplastiken, Skelette, großformatige Fotos und persönliche Gegenstände von Julius Kühn zur Verfügung. Bisher wurde in der Pulsnitzer Ausstellung die wissenschaftliche Leistung des Landwirtschaftsprofessors wenig gewürdigt. Das Pfefferkuchenmuseum ist bereits gut vernetzt und hat seit seinem Bestehen an zahlreiche Museen in Deutschland und Polen Wanderausstellungen - vor allem in der Weihnachtszeit - verliehen.
Kurzfristig sind für die Weihnachtszeit zwei Sonderausstellungen, jeweils in die vorhandenen Dauerausstellungen integriert, vorgesehen. Beginnend zum Pfefferkuchenmarkt zeigt das Stadtmuseum Puppenstuben, Kaufmannsläden und Backstuben aus einer privaten Pulsnitzer Sammlung. Im Pfefferkuchenmuseum werden ebenfalls innerhalb der Dauerausstellung historische Backbücher speziell für Pfefferkuchen aus der Sammlung Liere und von anderen privaten Leihgebern gezeigt. Die vorhandene Ausstellung zu Hänsel und Gretel zeigt das Pfefferkuchenmuseum im Heimatmuseum in Großröhrsdorf. **S. Sch.**

Einladung zum traditionellen Adlerschießen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Oberlichtenau lädt alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen zum traditionellen Adlerschießen ein.

Termin: Samstag, 3.10.15 ab 13.30 Uhr
Ort: Stützpunkt Oberlichtenau der Lausitzer Hügelland Agrar AG, Großnaundorfer Straße

Eine Schlechtwettervariante ist vorbereitet.

Zeit für die Grippeschutzimpfung

Wie jedes Jahr im Herbst möchte das Gesundheitsamt alle Einwohner des Landkreises Bautzen an die Grippeschutzimpfung erinnern. Der Impfstoff gegen die saisonale Grippe steht bereits bei den Haus- und Fachärzten und im Gesundheitsamt zur Verfügung.
Die Virusgrippe ist eine der häufigsten Erkrankungen der Atemwege und überträgt sich sehr schnell. Grippeschutzimpfung hilft. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Impfpass, denn der Termin der Grippeschutzimpfung ist geeignet, den Impfpass zu kontrollieren und auf eventuelle Lücken aufmerksam zu machen.
Wie in jedem Jahr bietet das Gesundheitsamt an allen drei Standorten außer den üblichen Impfsprechstunden Auftakttermine zur Grippeschutzimpfung an:

Bautzen 27.10., 9-12 und 13.30-17.30 Uhr
Kamenz 27.10., 9-11 und 14-18 Uhr
Hoyerswerda 8.10., 9-11 und 14-18 Uhr.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes gern zur Verfügung, Telefonnummer: 03591/5251-53001.

TSV Pulsnitz 1920 e. V.

Ansetzungen Oktober 2015

Fr.	2.10.	17.30 Uhr	2. D-Jugend	-	SV Burkau 1.	H
Sa.	3.10.	9.00 Uhr	1. E-Jugend	-	FSV Budissa Bautzen	A
		10.30 Uhr	B-Jugend	-	SpG Deutschbaselitz/Kamenz	A
So.	4.10.	9.00 Uhr	F-Jugend	-	SV Liegau-Augustusbad 2.	A
		9.30 Uhr	2. E-Jugend	-	SpG Deutschbaselitz/Biehla	A
		10.30 Uhr	C-Jugend	-	FV Ottendorf-Okrilla 05	A
Sa.	10.10.	13.00 Uhr	2. Männer	-	Hermsdorfer SV 2.	A
So.	11.10.	15.00 Uhr	1. Männer	-	SG Wilthen	A
Sa.	17.10.	13.00 Uhr	2. Männer	-	SV Seeligstadt	H
		15.00 Uhr	1. Männer	-	DJK Sokol Ralbitz-Horka	H
Sa.	24.10.	12.00 Uhr	2. Männer	-	SV Fortschritt Großharthau 2.	A
		14.00 Uhr	1. Männer	-	DJK Blau-Weiß Wittichenau	A
Sa.	31.10.	9.00 Uhr	1. D-Jugend	-	SV Post Germania Bautzen	A
		10.00 Uhr	2. D-Jugend	-	SV Haselbachtal	A
		10.30 Uhr	B-Jugend	-	FV Dresden 06 Laubegast	H
		10.30 Uhr	1. E-Jugend	-	Königswarthaer SV 1.	A
So.	1.11.	9.30 Uhr	2. E-Jugend	-	SG Nebelschütz	H
		10.00 Uhr	F-Jugend	-	Hermsdorfer SV	A
		10.30 Uhr	C-Jugend	-	SV Liegau-Augustusbad	H

Erläuterung: Die Buchstaben A = Auswärtsspiel, H = Heimspiel
Die Heimspiele der Kleinfeldmannschaften F bis D werden auf dem Kunstrasen, alle anderen auf dem Rasenplatz ausgetragen.

HSV 1923 Pulsnitz e. V.

Handball-Vorschau Oktober

für die Sporthalle Hempelstraße Pulsnitz

Samstag, 3. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

9:00 Uhr	WLL wJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Cunewalde/Sohland
10:15 Uhr	WLL wJD	HC Rödertal	- OSV Zittau
11:30 Uhr	WLL wJD	SG Cunewalde/Sohland	- HC Rödertal
12:45 Uhr	WLL wJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OSV Zittau
14:00 Uhr	OSL wJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OHC Bernstadt
15:45 Uhr	SK Elbe/Röder mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- BSV Coswig
17:30 Uhr	OSL mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TBSV Neugersdorf

Sonntag, 4. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

9:30 Uhr	OSL mJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TBSV Neugersdorf
11:15 Uhr	WLL wJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- HVH Kamenz
13:00 Uhr	WLK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3.	- SG Oberlichtenau 3.
15:00 Uhr	WLL Männer	TSV 1865 Ohorn 1.	- LHV Hoyerswerda 3.
17:00 Uhr	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2.	- SG Cunewalde/Sohland 2.

Samstag, 10. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr	OSL Fauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- HC Rödertal 3.
17:00 Uhr	VL Männer Ost	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- TBSV Neugersdorf

Sonntag, 11. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr	OSL Frauen	SG Oberlichtenau	- SVRot-Weiß Bad Muskau
17:00 Uhr	OSL Männer	SG Oberlichtenau 1.	- TBSV Neugersdorf 2.

Sonntag, 18. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

17:00 Uhr	OSL Männer	SG Oberlichtenau 1.	- SV Rot-Weiß Sagar 1.

Samstag, 24. Oktober, Sporthalle 121. Oberschule Dresden

18:00 Uhr	VL Männer Ost	HSV Lok Pirna Dresden	- HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sporthalle Am Kottmar Eibau

15:45 Uhr	OSL Frauen	SG Eibau/Niederoderwitz	- HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 25. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr	OSL Frauen	SG Oberlichtenau	- OHC Bernstadt

Samstag, 31. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

9:30 Uhr	WLL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- VfB Bischofswerda
10:45 Uhr	WLL mJD	VfB Bischofswerde	- Radeberger SV
12:00 Uhr	WLL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- Radeberger SV
13:15 Uhr	OSL mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- NSV Gelb-Weiß Görlitz
15:00 Uhr	WLL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- SG Cunewalde/Sohland
17:00 Uhr	VL Männer Ost	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- Radebeuler HV
19:00 Uhr	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- TSV Friedersdorf

Änderungen vorbehalten **Nicole Löschner**

Hervorragende Saison im Walkmühlenbad

Die Badesaison 2015 ist zu Ende und das Walkmühlenbad hat nach 4 Monaten den Badebetrieb eingestellt. Insgesamt kann eine sehr gute Bilanz gezogen werden. Das Wetter zeigte sich über längere Zeiträume von seiner besten Seite. An 20 Tagen konnten Temperaturen über 30 Grad verzeichnet werden, die heißesten davon mit Spitzenwerten bis an die 40 Grad.
Das in dieser Saison neu eingeführte Bonussystem wurde rege in Anspruch genommen.
Insgesamt wurden rund 19.000 Besucher gezählt, damit etwa 8.000 mehr als im Vorjahr.
Nun wird das Walkmühlenbad winterfest gemacht.
Bis zur Eröffnung der kommenden Saison soll der Sprungturm einen neuen Anstrich erhalten. Des Weiteren wird geprüft, ob die noch ausstehende Erneuerung der Beckenumrandung in Angriff genommen werden kann, um die Sanierung des Bades endlich einmal abschließen zu können. **Nadine Wehner**

Lebensretter gesucht
Haema. Blutspendedienst
Spende Blut in Pulsnitz!
Helios Klinik Schloss Pulsnitz | Gartenhaus
Wittgensteiner Straße 1
Mi 21.10.2015 | 14:00–19:00 Uhr
11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de
2014409

HSV 1923 Pulsnitz e. V. Leichtathletik

36. Biehlebohlauf Oppach

Am Sonntag, dem 30.08.15 ging es für die Läufer der Region bei sommerlich heißen Temperaturen nach Oppach zum 36. Biehlebohlauf. Insgesamt starteten an diesem Tag 314 Aktive über die Strecken von 1,5 bis 20 km, darunter waren auch die Läufer vom HSV Pulsnitz Uwe Eisold, Mario Drabant und Martin Wähner. Alle drei nahmen die sehr anspruchsvolle und steigungsreiche 20 km Strecke in Angriff. Dabei mussten zwei Berge erklommen werden, unter anderem der Biehleboh. Aber auch die teils sehr steilen Anstiege hielten die Läufer nicht von den guten Zeiten ab. Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen. Mario verfehlte das Podest mit einer Zeit von 1:34:40 h nur sehr knapp und erreichte in seiner Altersklasse M45 den 4. Platz. In der sehr stark besetzten Altersklasse M40 erreichte Uwe einen guten 5. Platz mit 1:25:54 h, in der Gesamtwertung dieses Laufes war er damit Achter. Martin war nach 1:27:41 h im Ziel und konnte sich somit über den ersten Platz in der Altersklasse M20 freuen. Mit diesen Platzierungen sicherten sich die Pulsnitzer wieder zahlreiche Punkte für den Oppacher Läufercup, bei dem mit nur noch drei ausstehenden Läufen die spannende Schlussphase begonnen hat.

Mario Drabant, HSV Pulsnitz, Abt. LA

17. Leichtathletik-Stadtsportfest mit renoviertem Stadionhalbrund

Das diesjährige LA-Stadtsportfest am Samstag, 3. Oktober 2015, erwarten die Pulsnitzer Leichtathleten mit besonderer Freude. Das südliche Stadionhalbrund wurde mit einem Tartanbelag versehen. Dadurch stehen für den Weit- und Hochsprung sehr ordentliche Trainings- und Wettkampfbedingungen zur Verfügung.
Am 3. Oktober wird die nagelneue Anlage inklusive einer neuen Hochsprungmatte eingeweiht. Diese stark verbesserten Bedingungen stehen natürlich auch dem Schulsport und allen Hobbyleichtathleten zur Verfügung.

Wir laden alle Interessierten an diesem Tag ein, als Sportler oder als Zuschauer dabei zu sein.

Ablauf am Samstag, 3.10.2015
- 9.30 Uhr Eröffnung und Einweihung
- 10-15 Uhr Wettkämpfe im Stadion und auf dem Kunstrasenplatz lt. Ablaufplan
- Siegerehrung ca. 1 Stunde nach dem jeweiligen Wettkampfende

Weitere Infos unter
www.leichtathletik-pulsnitz.de

Jochen Scholze

Stadionrenovierung: Der Tartanbelag ist im Entstehen

Tennisclub Pulsnitz e. V.

Aufstiegschance vergeben

Große Freude herrschte bei den Tennisspielern über den Staffelsieg in der Bezirksliga und die Teilnahme an den damit verbundenen Relegationsspielen. Aber man war sich im Klaren, dass nur eine Außenseiterchance gegen die Mannschaften von TC Lok Aue und TC Delitzsch besteht. Außerdem bedeutet der Aufstieg in die Verbandsliga längere Anreisewege quer durch Sachsen.
Im ersten Spiel gegen Delitzsch ereilte der Mannschaft wegen plötzlicher Erkrankung eines Spielers, der am Spieltag nicht ersetzt werden konnte, das Pech, nur mit 5 statt 6 Spielern antreten zu können. Bereits nach den Einzelspielen lag Pulsnitz uneinholbar mit 1:5 zurück. Maik Haufe erkämpfte den einzigen Punkt und schlug immerhin den an 1. Stelle gesetzten Delitzscher Oliver Krutzger mit 6:7; 6:3; 14:12. Die anschließenden 3 Doppel gingen alle an die Gegnerschaft. Damit stellte sich ein 1:8 Endstand ein.
Im nächsten Spiel gegen Lok Aue überzeugte Maik Haufe erneut und besiegte seinen Gegner Uwe Lenk mit 3:6; 7:5; 10:8. Auch Falk Kästner setzte sich gegen Dr. Holger Jähn mit 4:6; 6:3; 10:7 durch. Ein weiterer Punkt holte das Pulsnitzer Doppel Daniel Kühne/Hans-Joachim Sterl gegen das Auer Doppel mit 6:3; 6:2. Das ergab den ehrenwerten Endstand von 3:6.
Beide Gegner erwiesen sich in der mannschaftlichen Stärke sehr ausgeglichen. Die Pulsnitzer sind in den oberen Rängen gut besetzt, aber die fehlende mannschaftliche Geschlossenheit war ein nicht auszugleichendes Defizit.

Mai Haufe (r.) mit einem polnischen Spieler aus der Partnerstadt

Mit Maik Haufe hat Pulsnitz einen Spieler in den Reihen, der mit seiner Spiel- und Kampfstärke eine Entwicklung erreichte, die zu Erfolgen gegen 1. Stellen anderer namhafter Mannschaften geführt hat. Immerhin hat Maik Haufe im Turnier um die Sachsenmeisterschaft 2015 einen Platz unter den besten 10 erreicht! **Jochen Schulz**

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e. V.

Triathlon-Berichte

Markus Thomschke mit Bronze in Wales und auf Platz 12 bei der Weltmeisterschaft, Hans Höfgen mit Altersklassensiegen

Der erste volle Ironman über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und einen abschließenden Marathon für Markus Thomschke in dieser Saison – der Ironman Wales am 13. September. Die ausgesprochen bergige Radstrecke liegt dem 31jährigen Profi aus dem Pulsnitztal. Hier setzte er seine Glanzpunkte - holte problemlos die fünf Minuten Rückstand nach dem Schwimmen auf und wechselte als Erster auf die Laufstrecke. Den meisten seiner namhaften Konkurrenten nahm er mehr als 10 Minuten beim Radfahren ab, lediglich der Amerikaner Jesse Thomas blieb ihm auf den Fersen. Beim Marathon spielte der Amerikaner seinerseits seine Stärke aus und zog nach 14 Kilometern an Markus Thomschke vorbei. Auch der Kroate Andrej Vistica holte den Rückstand noch auf. Alle anderen Berufskollegen hielt Markus Thomschke auf sicherer Distanz.
Zwei Wochen zuvor startete er bereits bei der Weltmeisterschaft über die Ironman-Halbdistanz, die erstmals auf dem europäischen Kontinent ausgetragen wurde. Zigtausende Zuschauer bevölkerten bei Sonne und Temperaturen oberhalb der 30-Grad-Marke den historischen Stadtkern in Zell am See (Österreich). Die 80 besten Triathlon-Profis der Welt waren vertreten, dazu 2500 ausgewählte Altersklassenathleten, die sich im Vorfeld für diesen Wettbewerb qualifiziert hatten. Für sie wurde eine enge Gasse durch das Spalier der begeisterten Menschen freigehalten. Zweimal passierten die eisernen Männer und Frauen auf der abschließenden 21,1 Kilometer langen Laufstrecke dieses imposante Spalier - beim dritten Mal bogen sie unter ohrenbetäubendem Jubel nach links auf die reichlich 100 Meter lange Zielgerade ein.
Markus Thomschke kam als Zwölfter ins Ziel. Nur wenige Athleten, alle mit klangvollen Namen, lagen vor ihm: Olympiasieger Jan Frodeno, Hawaii-Sieger Sebastian Kienle, Ex-Weltmeister Javier Gomez. Hinter ihm lagen 1,9 Kilometer Schwimmen im Zeller See, 90 Kilometer Radfahren - über den 1280 Meter hohen Filzensattel, der letzte Kilometer hinauf mit 14%iger Steigung, und der abschließende Halbmarathon im Bad der Massen. Und es war eine Glanzleistung: Als 38. Profi verließ er den Zeller See. Auf dem Weg zum Filzensattel zog er mit dem Rad an 27 seiner Berufskollegen vorbei und hielt auf der Laufstrecke seine Top-Position.
Aber auch die anderen Oberlichtenauer Läufer sind aktiv: Drei 10-Kilometer-Läufe in zwei Wochen - für den 77jährigen Hans Höfgen kein Problem! Beim traditionellen Tharandter Wald-Lauf belegte er mit einer Zeit von 1:01:02 Stunden den vierten Platz. Den Hoywoj-DAK-Citylauf (1:03:20) und den Hüttertallauf in Radeberg beendete er als Altersklassensieger.

W. Bieger

27. Sparkassen Knappenman: Neun Sportfreunde der SG Oberlichtenau am Start

Am 30./31.08. lockte bei idealem Spätsommerwetter eine wie immer perfekt organisierten Veranstaltung über 1000 Starter zum schnellsten Triathlon in der Lausitz. Konnten sich in den letzten Jahren unsere Profis eindrucksvoll in Szene setzen, so war in diesem Jahr die Volkssportfraktion der Ausdauersportler der SG Oberlichtenau gefordert. Mit neun Startern plus zwei Gästen war die SG in drei Wettbewerben am Start, jeder konnte sein Leistungsspektrum optimal abrufen und final leistungsgerechte Ergebnisse erzielen. Angespornt durch die mediale Aufmerksamkeit im Vorfeld, Artikel in der SZ zum 10. Start in gleicher Besetzung, hatten unsere Firstladys (Kerstin Pötschke Schwimmen, Annegret Schäfer Rad, Simone Röntzsch Lauf) natürlich den meisten Druck auf der 70.3 Distanz. Konstant und hochmotiviert wie immer wurden die Disziplinen absolviert. Im Ziel zeigte die Uhr eine Gesamtzeit von 4:56:45. Damit erreichten die Damen den 2. Platz der Drei-Weiber-Staffelwertung, geschlagen nur von einer wesentlich jüngeren Truppe. Nach einigen Anläufen ging dieses Jahr erstmals auch eine Männerstaffel auf der Halbdistanz an den Start (Maik Vogel Schwimmen, Jens Schäfer Rad, Holger Uhlmann Lauf). Der 4. Platz in der Gentleman Staffelwertung wurde mit einer Endzeit von 4:39:25 erreicht, der Abstand zu den Podiumszeiten war überschaubar und entsprechend Motivation für das nächste Jahr. Auf der Olympischen Distanz debütierte eine Männerstaffel in der Besetzung Stefan Schäfer Schwimmen, Heiko Röntzsch Rad, Christoph Röntzsch Lauf. Mit einer Zeit von 2:36:47 erreichten die KnappenMemMan einen leistungsgerechten 19. Platz von 35 Staffeln. Der langsame Umstieg vom Lauf zum Triathlon wird bei Marion Kunath schon von Erfolg gekrönt, in der Altersklasse Seniorinnen 4 konnte sie mit einer Gesamtzeit von 0:44:26 über die Einsteigerdistanz den Sieg erringen. Das Feld der Oberlichtenauer Starter komplettierte der Mitorganisator des Knappenman Patrick Thomschke als Schwimmer der OSSV Staffel. Der Friedersdorfer Jens Eisold startete in einer Staffel mit Christin Vogel und Frank Schmidt vom OOSV Kamenz und errang am Ende die Bronzemedaille über die Halbdistanz. Für alle ein erlebnisreiches Wochenende bei einer Veranstaltung mit einem besonderem Fluidum.

Jens Schäfer, 1. Oberlichtenauer Radsportclub Saxonia 1898

6. Pulsnitzer Gesundheitslauf

Zum diesjährigen Pulsnitzer Gesundheitslauf am Freitag, dem 28. August konnten insgesamt 441 Läufer registriert werden. Über die verschiedenen Distanzen von 800 m bis 10 km rund um den Schwedenstein waren Sportler zwischen 4 Jahren und 77 Jahren am Start.

Jörg Fernbach, Vizepräsident Breitensport beim Leichtathletikverband Sachsen, fand zu Beginn der Veranstaltung lobende Worte für die Organisation sowie die Atmosphäre und erläuterte das Programm „Sport pro Gesundheit – Ausdauer auf Dauer“, wozu der Gesundheitslauf als Auftaktveranstaltung diente. Grundlage dafür ist das Konzept

des Deutschen Olympischen Sportbundes: „Sport pro Gesundheit“. Das vom DOSB zertifizierte Konzept des Deutschen Leichtathletik-Verbandes „Ausdauer auf Dauer“ beinhaltet die praktische Umsetzung auf dem Gebiet der Bewegungsformen Walking, Nordic Walking und Laufen. Als Schirm-

herrin für den 6. Pulsnitzer Gesundheitslauf konnte die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Barbara Klepsch, gewonnen werden. Unter den Läufern waren ebenfalls der Bürgermeister Peter Graff sowie Carsten Tietze, Klinikgeschäftsführer der HELIOS Kliniken Pulsnitz, welche beide maßgeblich als Organisatoren beteiligt waren. Frau Angela Geyer, Vizepräsidentin Sportentwicklung/Breitensport des Landessportbundes Sachsen, befand sich, neben zahlreichen Zuschauern und Sponsoren, unter den Gästen.

Der Gesamtsieg über die 10 km-Strecke ging ins Nachbarland. Maciej Dawidziuk aus der polnischen Partnerstadt Zlotoryja bewältigte die Distanz in einer Zeit von 34:39 min. Es nahmen 42 Läufer aus Zlotoryja teil und erzielten insgesamt sehr gute Ergebnisse. Die Teilnehmerzahl hat bewiesen, dass sich der Pulsnitzer Gesundheitslauf als eine feste Größe im Ostsächsischen Laufkalender etabliert hat.
Die Stadt Pulsnitz hat sich bereits mit dem siebenten Pulsnitzer Gesundheitslauf für den Oppacher Läufer-Cup im Jahr 2016 beworben.
Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern, die durch ihr Engagement maßgeblich am Erfolg des Laufes beteiligt waren.

Nadine Wehner

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln die Verwaltungen den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in der Stadt Pulsnitz

zum 87. Geburtstag	am	1. Oktober	Frau Marianne Kuschk
zum 80. Geburtstag	am	1. Oktober	Frau Lieselotte Rakar
zum 84. Geburtstag	am	2. Oktober	Herrn Siegwart Kleinstück
zum 84. Geburtstag	am	2. Oktober	Frau Ingetraut Schäfer
zum 75. Geburtstag	am	3. Oktober	Herrn Helmut Fritzsche
zum 94. Geburtstag	am	6. Oktober	Frau Rosa Häußler
zum 87. Geburtstag	am	6. Oktober	Frau Erika Höfgen
zum 84. Geburtstag	am	8. Oktober	Frau Christa Salomo
zum 96. Geburtstag	am	9. Oktober	Frau Gertrud Pfahl
zum 75. Geburtstag	am	9. Oktober	Frau Annemarie Fichte
zum 88. Geburtstag	am	10. Oktober	Frau Charlotte Oswald
zum 84. Geburtstag	am	10. Oktober	Frau Hanni Spitzer
zum 84. Geburtstag	am	11. Oktober	Frau Sonja Sprejz
zum 82. Geburtstag	am	11. Oktober	Herrn Günter Gründel
zum 83. Geburtstag	am	13. Oktober	Frau Erna Wigandt
zum 90. Geburtstag	am	14. Oktober	Frau Edith Kaiser
zum 93. Geburtstag	am	15. Oktober	Frau Margarete Berndt
zum 85. Geburtstag	am	15. Oktober	Herrn Siegfried Müller
zum 85. Geburtstag	am	15. Oktober	Frau Ingeborg Prescher
zum 84. Geburtstag	am	16. Oktober	Frau Ilse Frenzel
zum 83. Geburtstag	am	18. Oktober	Frau Irmtraud Schäfer
zum 75. Geburtstag	am	19. Oktober	Herrn Günther Finger
zum 75. Geburtstag	am	20. Oktober	Frau Ursula Schmidt
zum 82. Geburtstag	am	21. Oktober	Herrn Rudolf Hödt
zum 90. Geburtstag	am	22. Oktober	Frau Gertrud Mutke
zum 82. Geburtstag	am	23. Oktober	Frau Christa Herz
zum 80. Geburtstag	am	24. Oktober	Herrn Helmut Pelkner
zum 91. Geburtstag	am	24. Oktober	Frau Susanne Zeidler
zum 86. Geburtstag	am	24. Oktober	Frau Christa Schmidt
zum 84. Geburtstag	am	24. Oktober	Frau Eveline Rietschel
zum 82. Geburtstag	am	24. Oktober	Frau Maria Schulze
zum 84. Geburtstag	am	25. Oktober	Herrn Martin Bienek
zum 86. Geburtstag	am	26. Oktober	Frau Erika Fischer
zum 84. Geburtstag	am	26. Oktober	Frau Ingeborg Reichelt
zum 92. Geburtstag	am	27. Oktober	Frau Ruth Stumpf
zum 83. Geburtstag	am	27. Oktober	Herrn Horst Reichelt
zum 86. Geburtstag	am	28. Oktober	Frau Ruth Frenzel
zum 82. Geburtstag	am	28. Oktober	Frau Gerda Gnauck
zum 82. Geburtstag	am	30. Oktober	Frau Alice Karl

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 75. Geburtstag	am	5. Oktober	Frau Inge Frenzel
zum 84. Geburtstag	am	22. Oktober	Herrn Werner Pelkner
zum 87. Geburtstag	am	29. Oktober	Herrn Konrad Dreßler

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 86. Geburtstag	am	9. Oktober	Herrn Wilfried Röntzsch
zum 75. Geburtstag	am	10. Oktober	Frau Erika Koschwitz
zum 80. Geburtstag	am	12. Oktober	Frau Ilse Klemm
zum 84. Geburtstag	am	17. Oktober	Frau Johanna Boden
zum 94. Geburtstag	am	18. Oktober	Frau Magda Günzel
zum 75. Geburtstag	am	20. Oktober	Frau Gitta Heine
zum 91. Geburtstag	am	22. Oktober	Frau Dora Schöne
zum 87. Geburtstag	am	25. Oktober	Herrn Willi Tiesler
zum 85. Geburtstag	am	26. Oktober	Frau Dorothea Gräfe
zum 84. Geburtstag	am	26. Oktober	Herrn Theodor Morawietz
zum 82. Geburtstag	am	27. Oktober	Frau Käte Meißner

in der Gemeinde Ohorn

zum 85. Geburtstag	am	2. Oktober	Frau Edith Winter
zum 86. Geburtstag	am	3. Oktober	Herrn Christian Horn
zum 80. Geburtstag	am	5. Oktober	Frau Renate Ziegenbalg
zum 75. Geburtstag	am	8. Oktober	Frau Inge Oswald
zum 80. Geburtstag	am	19. Oktober	Herrn Henry Lederhus
zum 81. Geburtstag	am	20. Oktober	Herrn Gregor Kupka
zum 86. Geburtstag	am	21. Oktober	Frau Gertraud Pilz
zum 80. Geburtstag	am	27. Oktober	Herrn Werner Petzold

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 20.7. – Herr Gerhard Ernst Walter Schwarz aus Pulsnitz, 81 Jahre
am 15.8. – Frau Milda Johanna Walter geb. Moschke aus Oberlichtenau, 80 Jahre
am 27.8. – Herr Werner Manfred Wendt aus Pulsnitz, 85 Jahre
am 29.8. – Herr Artur Gerhard Wirth aus Lichtenberg, 85 Jahre
am 31.8. – Herr Albert Roland Seidenglanz aus Oberlichtenau, 75 Jahre
am 2.9. – Frau Nora Ursula Czekalla geb. Bienek aus Pulsnitz, 87 Jahre
am 6.9. – Herr Ernst Manfred Paul aus Pulsnitz, 78 Jahre

in Radeberg
am 3.9. – Frau Elfriede Ursula Müller geb. Müller aus Pulsnitz, 93 Jahre

Trauercafé 2015 in Radeberg:

Trauer zulassen, Kontakt zu anderen Trauernden suchen, miteinander ins Gespräch kommen und einen Weg zurück ins Leben finden – dazu bietet das Trauercafé Radeberg Ihnen einen geschützten Raum. Sie sind ganz herzlich eingeladen. Das Trauercafé ist geöffnet an jedem zweiten Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Radeberg, An der Kirche 5. Die nächsten Termine sind am 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember 2015. Wir sind ein offenes Café ohne konfessionelle Bindung. Telefonische Anmeldung unter 0174 3454 128.

Tag der offenen Tür an der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz

Traditionell im Oktober öffnet die Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz alle Türen, um sich zu präsentieren.
Der diesjährige Tag der offenen Tür findet am Donnerstag, dem 08.10.2015 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.
In diesem Jahr werden neben den einzelnen Fachbereichen die Ergebnisse des fächerübergreifenden Unterrichtes der Klassenstufen 5 bis 10 präsentiert. Dabei können Sie neben den Räumlichkeiten entsprechende Projekte und Aktivitäten kennen lernen. Wie in den vergangenen Jahren werden unser POP-Chor und die Line Dance-Gruppe ihr Können zeigen. Es besteht auch die Möglichkeit, unsere sanierte Sporthalle auf der Kapellgartenstraße/Schillerstraße (blaue Halle) zu besichtigen. Auch die sich in unserem Gebäudekomplex befindliche Grundschule öffnet an diesem Tag ihre Türen. Es besteht wie immer die Möglichkeit, sich im Schülercafé bei einem kleinen Imbiss zu stärken bzw. bei interessanten Gesprächen zu verweilen.
Alle am Schulleben unserer Schule Beteiligten laden Sie, liebe Eltern, Großeltern, zukünftige Schüler/innen, Ehemalige, Freunde und Interessenten sehr herzlich zu diesem Schulhöhepunkt ein.

Thiele, Schulleiter

Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz

Jährlicher Treff der FFw-Senioren zum Haxenessen im „Lindengarten“ am 20.8.

Feuerwehreinsätze Juli-September

19.7.		Ölspur Kühnplatz- Wettinstr., verletzter Kradfahrer
19.7.	21.07 Uhr	Ölspur vor Geschenke-Schuster
20.7.	15.15 Uhr	aggressiver Schwan am Schlossteich eingefangen.
22.7.	5.50 Uhr	zum Rödertalparkplatz auf der A 4 wegen größerer Ölspur.
28.7.	8.38 Uhr	zur Weststr. 12 zur Hilfeleistung des DRK.
29.7.	7.30 Uhr	Verkehrsunfall durch Ölspur, Wettinstr. 1.
30.7.	15.18 Uhr	Schwäne vor der Eisdiele am Schlossteich vertrieben.
1.8.	18.49 Uhr	Fehlalarm in der Schwedensteinklinik.
4.8.	15.10 Uhr	Küchenbrand in Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Str. 20 - Pulsnitz/ Stadt mit Drehleiter vor Ort.
5.8.	17.28 Uhr	Waldbrand vor Oberlichtenau- Pulsnitz/ Stadt mit Tanklöschfahrzeug und Drehleiter, sowie Oberlichtenau und Großnaundorf vor Ort.
10.8.	20.53 Uhr	Wiesen- u. beginnender Waldbrand zwischen Mittelbach und Oberlichtenau.
13.8.	17.04 Uhr	wieder Waldbrand zwischen Mittelbach u. Oberlichtenau.
15.8.	15.35 Uhr	zum Konsumring 11- Unterstützung des DRK- Einsatzabbruch.
15.8.	21.52 Uhr	Pulsnitz/Stadt und FFw Friedersdorf - gemeldeter Brand in einer Feuerschale, Kamenzer Str.
19.8.	7.53 Uhr	Gasaustritt in Lichtenberg, Auenweg 25, Pulsnitz/Stadt mit Tank- u. Gruppenlöschfahrzeug, sowie Ffw Lichtenberg, Leppersdorf u. Wachau.
19.8.	12.30 Uhr	Alarm für Pulsnitz/ Stadt und Ohorn zur Hilfeleistung in Ohorn, Schulstr., Höhe Pflegeheim. Alte Eiche über Straße gestürzt.
26.8.	19.55 Uhr	großer Strohballenbrand in Großröhrsdorf am Ende der Joh.- Sebastian-Bach-Str. Pulsnitz/ Stadt mit Gruppenlösch- sowie Tanklöschfahrzeug, natürlich auch Groß- u. Kleinröhrsdorf.
27.8.	23.22 Uhr	Holzstapelbrand in Oberlichtenau, Pulsnitztalstr. 161 am „Alten Melkhaus”, FFw Pulsnitz Stadt mit Drehleiter, Tank- u. Gruppenlöschfahrzeug.
27.8.ca.	23.45 Uhr	Nachalarmierung, da Brand auf nebenstehendes Gebäude überzugreifen drohte.
30.8.	10.08 Uhr	Verkehrsunfall mit Verletzten durch Ölspur, Wettinstr. und Kühnstr.
31.8.	7.50 Uhr	Drehleitern Pulsnitz, Radeberg u. Bischofswerda nach Großröhrsdorf zum Pflegeheim „pro seniore” - zum Glück Fehlalarm.
1.9.	9.27 Uhr	FFw Pulsnitz mit Gruppenlöschfahrzeug und FFw Ohorn - ausgebüxten jungen Schwan vom Schleißberg einfangen und zu seiner „Familie” am Schlossteich zurückbringen.

Text u. Foto: HLM Siegfried Garten

Kindersachenbörse in Oberlichtenau

Am Sonntag, zum Tag des offenen Denkmals, waren die Menschen nicht nur unterwegs, um die Sehenswürdigkeiten der Umgebung zu erkunden, sie besuchten auch sehr zahlreich die Kindersachenbörse in Oberlichtenau.
An 16 Verkaufsständen im Bürgerhaus boten die Verkäufer die zu klein gewordene Bekleidung sowie Spielzeug, Bücher, Kindersitze, Fahrräder und allerhand andere schöne Dinge an.
An 3 Kindertischen besserten die Kids ihr Taschengeld mit nicht mehr benötigtem Spielzeug auf.
Da die Verkaufsstände sehr begehrt waren, bauten bei strahlendem Sonnenschein kurz entschlossen 4 weitere Anbieter ihre Tische auch vor dem Bürgerhaus auf. Mit dieser Rekordanzahl von Verkäufern war die Auswahl sehr breitgefächert und vielseitig. Nach dem Einkauf verweilten die Besucher in unserem neugestalteten, sehr schönem Café und entspannten bei leckerem Kuchen und Kaffee. Dieser Erlös kommt der Kita Oberlichtenau zu Gute.
An dieser Stelle dürfen wir auch schon auf die Faschingssachenbörse der Kita Oberlichtenau im Januar 2016 hinweisen. Wir danken allen fleißigen Helfern. **Anett Thomschke**

Ferienangebote für die Herbstferien

In den Herbstferien noch nichts vor? Dann komm ins Ferienlager zu uns ins Schullandheim. Sicher ist für jeden etwas dabei. In der ersten Ferienwoche (11.10.-17.10.15) könnt ihr in Bautzen/Burk das „Oktoberfest“ feiern. Oder ihr kommt nach Neukirch/Lausitz zu den „Märchenhafte Abenteuer mit Schneewittchen & Co.“. In Halbendorf/Spree findet für die 12- bis 16-Jährigen eine „Kajakexpedition auf der Spree“ statt. In der zweiten Ferienwoche (18.10.-24.10.15) erlebt ihr „Spiel-Spaß-Action“ in Halbendorf/Spree. Alle Informationen zu unseren Feriencamps findet ihr auf unserer Internetseite www.schullandheime.de. Schaut schnell vorbei. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.
Weitere Auskünfte: Schloßstraße 19, 02625 Bautzen, Tel: 03591/2 22 85, Fax: 03591/20 93 64, E-Mail: schullandheime@web.de
Internet: www.schullandheime.de

Bibelgarten

Im Bibelgarten wird am Samstag, dem 24.10.2015 ab 08:00 Uhr zu einem großen Herbstputz eingeladen. Groß und Klein sind herzlich um Hilfe gebeten, um im Garten alles „winterfest“ zu machen. Für Verpflegung der Helfer wird bestens gesorgt. Wer dabeisein kann, ist um eine telefonische Voranmeldung unter 035955-45888 im Interesse der Planung gebeten.

cv-aktiv reiseDienst e.V.

Der cv-aktiv reiseDienst e.V. sammelt bis Ende Oktober 2015 Schrott. Wer dazu etwas beitragen kann und will, darf Schrott bringen und möge sich im Vereinsbüro im Bibelgarten melden.

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT
UWE SCHUSTER

Robert-Koch-Str. 6a • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

Im Trauerfall:
• auf Wunsch Erledigung aller unerlässlichen Formalitäten
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung

Großröhrsdorf – Telefon (035952) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART, IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

2014396

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – **77 47 40**

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628

In jedem Ende steht ein Anfang

2014385

- Oberlichtenau Keulenberg -

Auf dem Berg von der Sucht loskommen

Heilung auf einem Berg zu suchen, das geschieht in verschiedensten Arten. Wanderer oder Bergsteiger bezwingen die Höhen, um sich zu erholen, zu entspannen, loslassen zu können. Auf dem Thomas Mannschen „Zauberberg“ suchten die Patienten Genesung von der Tuberkulose und erfuhren nebenbei geistige Gesundung. Und auf dem Keulenberg leben seit Kurzem Jugendliche, die von ihrer Sucht-Drogen, Alkohol oder Spiel loskommen möchten.

Nach dem letzten Besitzerwechsel des bebauten Areals auf dem Gipfel, die Heimpold Facility Management in Dresden ist der neue Eigentümer, hat die Radebeuler Sozialprojekte gemeinnützige GmbH ihr Projekt der pädagogisch-therapeutischen Wohngruppe gestartet. Sie hat das komplette Areal längerfristig gemietet.

So wird der jahrzehntelangen, sehr verschiedenartigen Nutzung des Gipfels ein neues Mosaiksteinchen hinzugefügt. Zuletzt waren es Gastronomen und Herbergswirte, die jedoch ihr Glück auf dem Gipfel nicht fanden. Diese bisherige Nutzung kommt den Radebeuler Sozialprojekte gGmbH sehr entgegen, sind doch die Räume für die Unterbringung und Betreuung der Jugendlichen bestens geeignet. Neun junge Menschen, zwischen 14 und 21 Jahre alt, wollen hier oben schaffen, was ihnen in ihrem bisherigen Umfeld nicht gelang: Loskommen von der Sucht. Den neun „Patienten“ stehen rund um die Uhr Betreuer zur Verfügung, sie werden beschult und ausgebildet, lernen, das wieder

Tag der offenen Tür, links hinten das Wohnhaus, rechts das Lehrgebäude

zu finden, was im Strudel von Drogen und Alkohol verloren gegangen ist. „Das beginnt einfach schon damit, dem Tag eine Struktur zu geben, normale hygienische Erfordernisse zu beachten, manchmal sogar wieder zu lernen, sich die Zähne zu putzen, denn sie haben komplett den Boden unter den Füßen verloren“, erklärt Eckard Mann, der Chef der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH. Das ist für Außenstehende, nicht betroffene Menschen, nicht so einfach nachzuvollziehen. Für die Betreuer jedoch Alltag. Die Betroffenen kommen in der zweiten Phase der Suchtbehandlung auf den Berg. Die erste Phase ist die klinische, also die Entgiftung, hier dann die Phase der Stabilisierung, bevor es zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft geht. Etwa 18 Monate dauert dieser Prozess. Für diese zweite Phase ist das Gipfelareal sehr passend. „Es hat die nötige Abgeschiedenheit, um die jungen Menschen aus dem zerstörerischen Umfeld, aus dem sie kommen, zu lösen“, so Mann. Der Tag auf dem Berg ist streng gegliedert, vereinfacht sieht er so aus: Um 6 Uhr ist Aufstehen, Morgentoilette, dann Frühsport, gemeinsames Frühstück, Erledigung der Morgenämter, danach Schule, verschiedene Therapien und Gespräche. Nach der Mittagspause geht es weiter mit Schule und verschiedenen Therapien. Das Abendessen wird vorbereitet und nach der Mahlzeit wird der Tag reflektiert, 22 Uhr ist Nachtruhe. Am Wochenende ist es etwas weniger gefüllt, aber dennoch strukturiert und voll mit erlebnispädagogischen Unternehmungen. Eine Gärtnerin und ein Tischler sind da, um mit den Jugendlichen einfache Arbeiten zu erlernen, wie das Gartenareal zu gestalten oder Holzarbeiten auszuführen, von der Feuerholzbereitung bis zum Innenausbau der Häuser und Werkstätten. „Es ist noch nicht alles fertig hier, es wartet noch viel Arbeit und einiges davon soll zusammen mit den Jugendlichen gemeinsam aufgebaut werden“, erklärt der Sozialpädagoge. Ziel ist es, die Jugendlichen so zu stabilisieren, dass sie beginnen können, sich in der „Verselbständigungsphase“ wieder ins normale Leben zu integrieren.

Frank Sühnel

Keulenberg: Zimmer der Jugendlichen

- Aus der Friedersdorfer Ortschronik -

Gemeindereform 1838: Aus drei Dörfern wurde eins

Bis 1838 existierten auf der heutigen Gemeindeflur von Friedersdorf drei selbständige Dörfer mit je einem eigenen Ortsrichter: Thiemendorf, Meißnisch Friedersdorf und Böhmisch Friedersdorf.

Thiemendorf wird erstmalig urkundlich 1445 in einem Verzeichnis von Einkünften des Schlosses Radeberg erwähnt und bestand nur aus einem Gut (heute Mittelstraße 6), welches ursprünglich zum Schloss Radeberg gehörte. Vermutlich im 16. Jahrhundert wurde es eine Pertinez des Rittergutes Pulsnitz. Auf der Oederschen Fluraufnahme von 1592 ist es mit „Oberhof Dim Dorff“ bezeichnet. Die Bezeichnung Thiemendorf leitet sich wahrscheinlich von einem der Radeberger Schlossherrn namens Timo ab (nach Prasser soll sich der Name vom Meißner Bischof Thimo 1399-1410 herleiten). Die Besonderheit von Thiemendorf bestand darin, dass die Flur rechts und links des Grenzflusses Pulsnitz lag. Die Pulsnitz war bis 1635 Grenze zwischen Sachsen (vorher Mark Meißen) und Böhmen.

Nördlich grenzte Thiemendorf an Pulsnitz, westlich an Lichtenberg und Mittelbach, östlich an Steina, interessant und immer wieder diskutiert ist der Verlauf der südlichen Grenze durch den heutigen Ort: links der Pulsnitz entlang des Forellengrabens, rechts der Pulsnitz etwa 100 m südlich vom ehemaligen Mühlweg (heute „Zur weißen Brücke“ und „Mittelstraße“ 1-9).

Im 17. Jahrhundert werden in den Quellen für Thiemendorf 3 Bauern und 3 Gärtner (Gartennahrungsbesitzer) und 1 Mühle genannt. Schlussfolgernd daraus ergibt sich, dass die meisten Häuser auf der ehemaligen Thiemendorfer Flur, einschließlich des Gasthofes „Goldene Ähre“ erst entstanden sind, nachdem es Thiemendorf nicht mehr gab. Dazu gehört auch die erst Anfang des 20. Jahrhunderts entstandene Friedersdorfer Siedlung.

Meißnisch Friedersdorf, erstmalig wird der Ort 1445 in einem Verzeichnis der Einkünfte der Schlossherrschaft Radeberg erwähnt. Links der Pulsnitz gelegen, gehörte er zum Marktgrafentum Meißen, 1551 werden 12 Bauern (davon 2 „wüst“ liegende Höfe) und eine Häuslernahrung in Meißnisch Friedersdorf genannt, die ihre Frondienste im Vorwerk des Schlosses Radeberg leisten mussten. Es handelt sich um ein typisches Hufendorf, die Güter lagen auf dem Hochufer der Pulsnitz und dazu gehörte in westliche Richtung ein Streifen Land bis zum Wald (eine „Hufe“). Diese Struktur ist heute noch gut erkennbar. Besitzstandsveränderungen wurden von der Radeberger Schlossherrschaft in der Regel im Beisein des Ortsrichters verhandelt und sind im Radeberger Amtserbbuch dokumentiert.

Böhmisch Friedersdorf, rechts der Pulsnitz gelegen, wird erstmalig 1453 in einer Urkunde erwähnt, wonach es von einem Junker Caspar Carus zu Coyacz an die Stadt und Kirche zu Pulsnitz verkauft wird. Diesen Kauf macht die Pulsnitzer Schlossherrschaft 1608 rückgängig und unterwirft Böhmisch Friedersdorf dem Pulsnitzer Schloss, sehr zum Unmut der Friedersdorfer, denn hier waren die zu erbringenden Abgaben und Fronleistungen deutlich höher. Zu dieser Zeit wurden in Böhmisch Friedersdorf 5 Bauern und 3 Gartennahrungsbesitzer gezählt. Im 17. und 18. Jahrhundert begannen in der Pulsnitzaue, die bis dahin Gemeindeland war, die sogenannten Häusler (nichterbende Bauernsöhne, Handwerker, Tagearbeiter), Wohngebäude zu errichten. Der Ort wurde also von außen nach innen bebaut.

Im Allgemeinen lebten die drei Orte friedlich miteinander, auch die Pulsnitz spielte als Grenze für die Bewohner im täglichen Leben keine wahrnehmbare Rolle. Die Kinder der drei Orte wurden meistens von einem gemeinsamen Lehrer unterrichtet, die Kirche für alle drei Orte war die Pulsnitzer Stadtkirche und geheiratet wurde kreuz und quer über die Ortsgrenzen hinweg. Natürlich gab es auch die eine oder andere Rechtsstreitigkeit zwischen den Orten, da ist zum Beispiel in alten Gerichtsakten von Streitigkeiten über die Bezahlung des Lehrers oder über Fischereirechte in der Pulsnitz nachzulesen.

Interessant ist, dass einige Häuser an der Pulsnitz im Laufe der Jahrhunderte auf Grund von Flussbegradigungsmaßnahmen de facto „die Seite gewechselt“ haben, von ehemals Meißner Seite (MS) zur Oberlausitzer Seite (OS), de jure blieben aber die alten Flurbezeichnungen bis heute bestehen, das betrifft z. B. die Grundstücke Mittelstraße 17, 41 und 59.

Im Ergebnis des 30-jährigen Krieges kamen 1535 Teile von Böhmen zu Sachsen und die Pulsnitz war kein Grenzfluss mehr. Die drei Dörfer Thiemendorf, Meißnisch Friedersdorf und Böhmisch Friedersdorf (das nun gar nicht mehr zu Böhmen gehörte) blieben als selbstständige Orte bestehen. 1839 beschloss die Amtshauptmannschaft Bautzen, zu der nun die drei Orte gehörten, eine gemeinschaftliche Gemeinde zu gründen. Umgesetzt wurde dieser Beschluss jedoch so schnell nicht. Zunächst kooperierte nur Böhmisch Friedersdorf mit Thiemendorf zusammen und erst ab 1873 gab es einen Gemeindevorstand für die nun neue Einheitsgemeinde Friedersdorf. Der erste gewählte Gemeindevorstand von Friedersdorf war Carl August Seifert vom Gut heute Königsbrücker Straße 157. Noch lange nach der Vereinigung bis ins 20. Jahrhundert hinein wurde in den offiziellen Gemeindeakten die Bezeichnung „Friedersdorf mit Thiemendorf“ geführt.

Friedersdorf als einheitlicher selbstständiger Ort existierte also nur 156 Jahre, denn 1994 fand ja die Eingemeindung nach Pulsnitz statt. Die alten Ortsbezeichnungen findet man heute noch auf alten Landkarten, in den Flurbezeichnungen und im Straßennamen „Thiemendorfer Eck“.

Quelle: Ortschronik von Horst Oswald

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Oktober 1915

Zu Beginn des Monats konnte von einer tiefgreifenden Veränderung der Kriegslage keine Rede sein. Dagegen berichtete die Presse von einer Vielzahl Gefangener an allen Fronten, so im Westen in der Champagne 104 Offiziere und 7019 Soldaten, im Osten in der Heeresgruppe Hindenburg 1360 Gefangene, insgesamt im Osten 421 Offiziere und 95464 Soldaten, dazu kamen 37 Geschütze und 298 Maschinengewehre, ein russisches Flugzeug wurde erbeutet. Dies war das Ergebnis für den Monat September 1915.

Mitte Oktober organisierte der Stadtrat von Pulsnitz die Einrichtung eines Lazaretts in der Stadtschule. Die Einwohner stellten Kopfkissen, Deckbetten und wollene Decken zur Verfügung. Gesucht wurde noch eine erfahrene Frau als Leiterin der Küche mit zwei Hilfskräften. Stundenweise sollte noch eine Waschfrau beschäftigt werden.

An den Tagen 17. und 18. Oktober gab es trotz der Kriegszeit einige Kirmes- und Unterhaltungsveranstaltungen, so einen Kirmes-Schmaus bei Paul Graf in Obersteina in der Goldenen Krone, im Pulsnitzer Schützenhaus traten die Dresdner Viktoria-Sänger mit einem “kriegsgemäßen“ Unterhaltungsprogramm auf. In Ohorn wurden in verschiedenen Lokalen Kaffee und Kuchen und auch alkoholfreie Getränke angeboten.

Der Frauenverein in Ohorn hatte am Sonntag, dem 10. Oktober zu einer Ehrung des Dichters Emanuel Geibel eingeladen. Anlass war der 100. Geburtstag des Literaten. Die Organisation lag in den Händen des Pastors Lizenziat Stange. Viele Frauen und auch Männer waren der Einladung in den Ohorner Obergasthof gefolgt. Die Rezitationen gestaltete ein Pastor Kröner aus Bärenstein, der ein anerkannter Geibelkenner war. Der Abend wurde durch Chor- und Einzelgesänge aufgelockert.

Auch in der Kriegszeit wurden verschiedene Baumaßnahmen durchgeführt. In Ohorn lag der Plan der zu errichtenden oberirdischen Telefonanlage für den Ort ab dem 12. Oktober im örtlichen Postamt aus. Von Großnaundorf aus wurde die Straße nach Höckendorf wegen Schleusenbau gesperrt.

In der Zeit vom 5. bis 8. Oktober hatte die Pulsnitzer Kirchgemeinde zu einer Reihe von Evangelisationsabenden für 20 Uhr in den Saal des “Herrenhauses“ eingeladen. Gegenüber Friedenszeiten waren die Abende gut besucht. Der Spar- und Vorschussverein Pulsnitz fand sich am 12. Oktober zur Direktorenwahl in einer außerordentlichen Generalversammlung zusammen.

Der Herbstmarkt am 3. Oktober bot ein trauriges Bild. Bei Regenwetter waren wenig Käufer gekommen, auch die Zahl der Budenverkäufer war gering. Dazu kam noch in den Gaststätten das Verbot der Verabreichung von Schlagsahne.

Das Pulsnitzer Stadtkrankenhaus wurde fachmedizinisch von den Pulsnitzer Ärzten nebenberuflich betreut. Deshalb bestimmte der Bürgermeister im Einvernehmen mit der Dresdner Diakonissenanstalt die Abordnung einer sachkundigen Dresdner Krankenschwester zur Leitung des Pulsnitzer Krankenhauses. Am Freitag, den 8. Oktober trat die Schwester Elsa Lücke ihren Dienst in Pulsnitz an. Die feierliche Einführung erfolgte durch den Dresdner Kirchenrat Mollwitz als Rektor der Diakonissenanstalt und den Pulsnitzer Bürgermeister Michael im Beisein der Stadträte.

In der letzten Zeit war es in Pulsnitz und Umgebung mehrmals zu Scheunenbränden gekommen, ausgelöst durch Kinder, die mit Streichhölzer spielten. Es wurden alle Haushalte ermahnt, die Zündhölzer sicher vor Kindern aufzubewahren.

Viele Pulsnitzer waren mit Stolz erfüllt, dass ihr Hausarzt Dr. Kreyßig im Lazarett in Bautzen zum Oberstabsarzt befördert wurde.

Der Landesobstbauverein forderte die Grundstückseigentümer der Region auf, mehr Nussbäume zur Versorgung der Bevölkerung anzupflanzen. Nüsse galten als sehr gesund, waren eine gute Nahrungsergänzung und die Bäume galten als nützliche Schattenspender.

Der Krieg griff mehrmals in das Betriebs- und Familienleben der Pulsnitzer Unternehmerfamilie Schurig und Raupach ein. Mit 43 Jahren verstarb an Typhus der Schwiegersohn von der Firmeninhaberin Raupach, der Stabsarzt Carl Peters in einem Feldlazarett an der Front. Ebenfalls kam zu Tode durch indirekte Kriegseinwirkung der Mitarbeiter der Firma Schurig & Raupach Julius Emil Pietsch, der 22 Jahre in der Fabrik tätig war, zuletzt als Websaalmeister. Pietsch war in Lichtenberg beheimatet.

Immer wieder mussten neue Versorgungsreserven erschlossen werden. Deshalb erfolgte in der Zeit vom 20. bis 27. Oktober die Schätzung der Kaninchenbestände in allen Orten der Umgebung. Verantwortlich waren dafür die Vereinsvorstände.

Unternehmer und Geschäftsleute wurden auf Grund ihrer besseren materiellen Bedingungen eher für die Offizierslaufbahn ausgewählt als Arbeiter und Angestellte. So wurde der Mitgeschäftsinhaber der Schnapsbrennerei in Pulsnitz Eugen Messerschmidt Ende Oktober zum Oberleutnant der Landwehr ernannt.

Für die Unterhaltung der Einwohner spielte das Kino eine besondere Rolle.

So führten im Saal des Schützenhauses Oskar Wirker und seine Gattin Filmvorführungen durch, die gut besucht waren. Neben Landschaftsaufnahmen wurden Filme über den Krieg gezeigt, wie “Unsere Sachsen im Felde“ oder “Auf Patrouille im Osten“. Die Vorführungen begannen 20 Uhr, für Kinder 16 Uhr. Die Preise lagen zwischen 30 und 70 Pfennigen. An den teuren Tischplätzen wurde während der Vorstellung bedient.

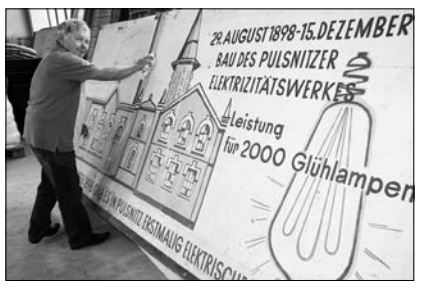
Rüdiger Rost

- Stadtmuseum -

Erinnerung an E-Werk wird ausgestellt

Das Pulsnitzer Überlandkraftwerk ist Geschichte. Viele Jahrzehnte versorgte das Kraftwerk die Stadt mit Strom, nun wurde es von den Abrissbaggern aufgefressen. Das Kraftwerk prägte das Stadtbild seit 1898 mit. Zurück bleiben nur die Fotografien aus den mehr als einen Jahrhundert seines Bestehens und eine große Tafel, welche findige Pulsnitzer vor dem Schuttplatz und somit der Vernichtung bewahrten. Diese wird nun gereinigt und ausgebessert und soll zur Museumsnacht am 2. Oktober zu sehen sein.

Diese Tafel, vermutlich ist sie für einen Festumzug im Rahmen eines Stadtjubiläums geschaffen worden, haben Michael Voigt vom Pulsnitzer Heimatverein e.V. sowie Frank Mildner und Jan Arndt mit Hilfe des städtischen Bauhofs aus dem E-Werk geholt. „Wir haben mal bissel da gestöbert, die Tafel fiel uns auf, wir fanden, sie ist zu schade, sie wegzuwerfen. Also haben wir sie geborgen“, erzählt Michael Voigt. Das war gar nicht so einfach. Zuerst wurden sie vom Gelände gescheucht, erst nach Verhandlungen mit der Abrissfirma Frauenrath, bei denen die Stadtverwaltung half, konnten die Pulsnitzer dieses inzwischen historische Relikt rausschleppen und der Bauhof transportierte sie in seine Lagerhalle. Dort begutachtete sie der Großröhrsdorfer Restaurator Mathias Hennig und sorgt für die Aufhübschung.



Restaurator Mathias Hennig bei der Arbeit an der Tafel in der Segeltuchhalle Pulsnitz

„Sie braucht eine Reinigung, dazu werde ich eine Art Radiertechnik nutzen und dann an manchen Stellen muss ich sie ausbessern, auch die Farben möchte ich wieder ein wenig zum Leuchten bringen“, erklärt er. Interessant ist auch die Rückseite der Tafel. Da wird zur Wahl der Kandidaten der Nationalen Front der DDR aufgerufen. Zur Museumsnacht wird diese Erinnerung im Museum zu sehen sein und vielleicht den Ausgangspunkt für eine weitergehende Ausstellung zum E-Werk bilden.

Frank Sühnel

Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

So lautet in diesem Jahr das Motto zur Kirmes in der Ohorner Mittelschänke.
Nach dem erfolgreichen Start der „Fünf Jungen Mohrschen“ im letzten Jahr sind nun die Vorbereitungen für das kommende Kirmes-

die fünf jungen „Mohrschen“

fest im vollen Gange. Die jungen Ohorner haben zusammen mit der Schauspieltruppe des Heimat- und Geschichtsvereins und den anderen Beteiligten das neue Programm zusammengestellt. Die Proben laufen auf hohen Touren und nun können wir auch schon einiges zur diesjährigen Vorstellung verraten: Die einst (fast) normale „Mohrsche“ Familie ist in mächtiger Aufregung, neben den bekannten Generationskonflikten kochen auch noch so manch andere Gefühle über. Und so lautet das diesjährige Motto der Veranstaltung: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet…“. Auch die typischen Unterschiede und Vorurteile zwischen Stadt und Land sollen auf satirische Art auf´s Korn genommen werden. Aber auch die Pflege der „Mohrschen“ Mundart soll nicht zu kurz kommen. Das bedeutet Ohren spitzen und gut zuhören. Die Aufführungen zur Kirmes finden wieder in der altehrwürdigen Ohorner Mittelschänke statt. Die neue Inhaberin Jeannette Kühne freut sich, zusammen mit ihrem bewährten Team, den Gästen dazu wie schon in den vergangenen Jahren einen guten kulinarischen Rahmen zu bieten.

An erster Stelle der Mitwirkenden sind natürlich die „Fünf Jungen Mohrschen“, das sind Andre Löpelt, Ines Oswald, Mirko Rudolph, Tina Mager und Erik Träber, zu nennen.
Desweiteren wirken mit: die Ohorner Tanzgruppen „Crazy Cats“ und die „Tanzmäuse“, die „Annemarie Dancers“, Mitglieder des Kirchenchores, die Schauspieltruppe des Heimat- und Geschichtsvereins und die „Chippendales“ des Ohorner Jugendclubs.
Neu dabei sind Engel und Teufel, die sich ihre eigenen Gedanken über die Eingebungen der Protagonisten machen und das auch auf ihre Art mit lustigen Kommentaren dem Publikum vermitteln. Kurzum, es wird sicher spannend und es gibt bestimmt wieder viel zu lachen.
Als musikalischen Überraschungsgast begrüßen wir in diesem Jahr einen alten Bekannten aus einem unserer Nachbarländer, den viele von Ihnen schon seit Jahrzehnten aus Funk und Fernsehen kennen. Den Namen verraten wir aber noch nicht.
Die Veranstaltungen sind am:
Donnerstag, den 15.10.15 um 19:30 Uhr
Freitag, den 16.10.15 um 19.30 Uhr und am
Samstag, den 17.10.15 um 15.00 Uhr sowie um 19.30 Uhr in der Ohorner Mittelschänke.
Restkarten sind in der Gemeindeverwaltung im Ohorner Bürgerhaus erhältlich.

Manfred Säring, Foto: Martina Säring

Anda que no – Akustikband im Jugendclub Ohorn

Der Musikworkshop im Rahmen der „Interkulturellen Woche des Landkreises Bautzens“ mit 25 Plätzen am 26.9. war restlos ausgebucht. Nach dem Bau der Bongo’s und dem anschließenden Rhythmusübungen hatten die Teilnehmer ab 19 Uhr die Chance, im Jugendclub Ohorn ihr neu erlerntes Können kurz zu präsentieren. Anschließend ließ die Akustikband „Anda que no“ samt dem Workshopleiter den Tag mit spanischem Rumba und Latin Rock ausklingen. Der Workshop und die Abendveranstaltung wurden unterstützt von der Gemeinde Ohorn, dem Jugendbeteiligungsprojekt „Macht euren Projekten Beine“, der Kreissparkasse Bautzen sowie dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Christoph Semper vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

DRK Ohorn sicherte das älteste Volksfest ab

Zum 24. Mal fuhr die DRK-Gruppe Ohorn Ende August zur Absicherung des Schäferlaufes im Partnerort Markgröningen / Ludwigsburg in Baden Württemberg. Mit 8 Mitgliedern begann schon früh 4 Uhr die Reise. Nach 6 Stunden Fahrt wurden wir von unseren Partnern freundlich begrüßt. Die neuen Mitglieder konnten da schon den ersten Eindruck vom Hüten einer Schafherde erleben. Sechs Schäfer kämpften um den Titel mit einer fremden Herde.
Danach konnten sich alle im Quartier noch auf den Beginn des Dienstes vorbereiten.
Was dann passierte, hatte keiner von uns auf der Rechnung: Das Wochenende wurde zur Hitzeschlacht. Viele Verletzte durch Kreislaufprobleme und durchschwitzte Sachen machten es nicht leichter. Alle waren froh, als man nach 32 Einsatzstunden duschen und leichtere Sachen anziehen konnte. Am Sonntagabend konnten wir bei einem Spaziergang über den Festplatz Abstand vom Einsatz nehmen. Am Montag ging es bei großer Hitze zurück in die Heimat. Diese Fahrt war noch einmal eine Herausforderung für alle, da unser Fahrzeug keine Klimaanlage hat. Nun kann man schon wieder sagen: „Auf ein neues 25. Jahr 2016.“

TSV 1865 Ohorn e. V.

Mitgliederversammlung und Vorstandswahl

Am Mittwoch, den 16.09.2015, um 19.00 Uhr lud der Vorstand des Vereines zur Wahlversammlung des Gesamtvereines ein. Der Einladung in die Mittelschänke Ohorn sind 48 Sportfreunde gefolgt.
Zur Debatte stand unter anderem die Wahl des kompletten Vorstandes. Nach über zwei Jahrzehnten Arbeit wollten die bisherigen Vorstandsmitglieder, Michael Merz (Vorsitzender), Bernd Ackermann (stellvertretender Vorsitzender), Frank Jäger (Schatzmeister) und Karin Benad (Schriftführerin) ihre Ämter zur Verfügung stellen.
Die Suche nach gleich vier Sportfreunden, die diese Arbeit weiterführen würden, gestaltete sich relativ schwierig, war aber jedoch nicht erfolglos. In den neu formierten Vorstand des Gesamtvereines wurden Sirko Mägel (Vorsitzender), Peter Uhma (stellvertretender Vorsitzender), Sebastian Dähn (Schatzmeister) und Heike Bien (Schriftführerin) gewählt. Wir wünschen dem alten Vorstand einen wohlverdienten „Ruhestand“ und danken für die geleistete Arbeit und wünschen dem neuen Vorstand gutes Gelingen.

Sirko Mägel

Der neugewählte Vorstand

Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 8. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 09.09.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
- **Beschluss-Nr. 8-28/2015**
  Bauvoranfrage Fl.-St.-Nr. 359 (Silberweidestr. 9 – ehem. Gärtnerei)
- **Beschluss-Nr. 8-29/2015**
  Bauantrag Fl.-St.-Nr. 348/ 2 (Einfamilienhaus an der Hauptstraße)

Zu beiden Anträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
In der 14. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 09.09.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
- **Beschluss-Nr. 14-30/2015**
  Wirtschaftsplan 2016 für den Kommunalwald
- **14-31/2015** Annahme von Spenden
- **14-32/2015**
  Vergabe örtliche Prüfung 2014 – 2016
- **14-33/2015** Bauleistungsvergabe Winterschädenbeseitigung

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus in der Zeit vom 5.10.-20.10.2015.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 14.10.2015, 19 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus statt.
Bei Bedarf findet vorher ab 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.
Bei Redaktionsschluss standen die Tagesordnungen noch nicht fest. Diese entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab dem 2.10.2015.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Wegen Urlaub finden am 30.9.2015 und am 7.10.2015 keine Sprechstunden der Bürgermeisterin statt.
Die Gemeindeverwaltung ist vom 6.10.-9.10.2015 geschlossen.

Schadstoffsammlung

Die diesjährige Schadstoffsammlung findet am Donnerstag, dem 22.10.2015 von 11.15-14.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus statt.

Termine Ohorn

Sperrung Schulstraße

Vom 5.10.-30.10.2015 erfolgt die Resterschließung der Schulstraße mit Abwasser. Die Maßnahme erstreckt sich von der Einmündung Poststraße bis kurz hinter den Eingang zum Kinderhaus und wird unter Vollsperrung realisiert.
Für die Einrichtungen Kindertagesstätte, Zahnarztpraxis, Friseur- und Kosmetiksalon, Steuerberater und Zahnlabor ist in dem Zeitraum der Eingang von der Gickelsbergstraße aus zu nutzen.

Seniorenfahrt

Bereits am Montag, dem 5. Oktober fahren wir ins Erzgebirge zur Singenden Wirtin in die Gaststätte Zugspitze. Frau Monika Panzer hat sich der erzgebirgischen Volksmusik mit Leidenschaft und großer Hingabe verschrieben, so dass ein Besuch in ihrem Wirtshaus zum besonderen Erlebnis wird. Die Busfahrt kostet 49 € mit Mittagessen, Programm der Singenden Wirtin, Kaffee und Kuchen sowie 1 Schnäpsel und beginnt 9.40 Uhr ab Aue, danach die Haltestellen im Ort und auf dem Gickelsberg. Kurzfristige Anmeldung ist noch bis Montag früh möglich.

Heimat- und Geschichtsverein Ohorner Kirmes 2015

Traditionsgemäß hat am Sonntag, dem 18.10.15 das Heimatmuseum von 14-18 Uhr geöffnet. Gezeigt wird diesmal eine Fotoausstellung „Ohorner Ansichten - damals und heute“. In der Bauernstube gibt es wieder Kaffee und leckeren Kuchen. Auch die Bücherei und der Hobbytreff erwarten gern viele Gäste. Restkarten für die Heimatabende sind bei der Gemeindeverwaltung zu erfragen.

TSV 1865 Ohorn

Die DVD bzw. Blu-Ray über die Sportwoche vom 13.6.-21.6.2015 anlässlich des 150 jährigen Bestehens des TSV 1865 Ohorn ist ab sofort erhältlich.
Die DVD bzw. Blu-Ray zum Preis von 11,00 € (DVD) und 13,00 € (Blu-Ray) können über die Abteilungsleiter Freizeitsport: Harry Massierer; Handball: Sirko Mägel; Kegeln: Bernd Ackermann; Turnen: Diana Heide bestellt werden. **Michael Merz**

Blutspende

Am 10. Oktober ist es schon wieder soweit. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zum letzten Mal im Jahr 2015 unsere Blutspender zahlreich begrüßen könnten.
Freitag, 9.10., 14.30-18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn.
Vorschau 2016: Termine 8.01.; 8.04.; 8.07.; 14.10.
Melzer, Vorsitzender DRK-Ortsgruppe Ohorn

Herbstverkauf von Kartoffeln

im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau
Großnaundorfer Straße, Tel.(035955) 45126
ab 24.09. bis 10.10.2015

Öffnungszeiten des Kartoffellagerhauses:

Donnerstag	24.09./01.10./08.10.2015	9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag	25.09./02.10./09.10.2015	9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend	26.09./10.10.2015	8.00 - 12.00 Uhr

Ab 15.10.2015 nur donnerstags 9.00 - 17.00 Uhr

Zum Verkauf werden angeboten:

Speisekartoffeln 25 kg	(Sorten: Talent, Gala, Valisa, Birgit, Filou)	12,00 €
Speisekartoffeln 12,5 kg		7,00 €
Unsortierte Kartoffeln - je nach Angebot		8,00 €

Weitere Produkte im Angebot:

Weizen	25 kg	8,00 €	Legemehl	25 kg	13,00 €
Gerste	25 kg	7,00 €	Legemehl	40 kg	20,00 €
Hafer	25 kg	7,00 €	Kanin Pellet	25 kg	13,00 €
Triticale	25 kg	7,00 €	Mais	25 kg	8,00 €
Heu	100 kg	20,00 €	Sonnenblumen	20 kg	20,00 €
Strohballen ca.	50 kg	7,00 €	Qu. - Hafer	15 kg	7,50 €

AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Umweltgerechte Landwirtschaft zwischen Schwedenstein und Keulenberg
Agrar GmbH Gersdorf - Oberlichtenau, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

Ziegenbalg begeistert und führt Menschen zusammen

Als am Samstag, dem 29.8.2015 der neue Bischof der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens Dr. Carsten Renzing in sein Amt eingeführt wurde, waren nicht nur Vertreter europäischer Kirchen und Gemeinden anwesend. Sogar Rt. Rev. S. Edwin Jayakumar, Präsident und Bischof der Tamil Evangelical Lutheran Church war geladen. Von 1995 bis 2000 war er selber Pfarrer in Braunschweig, kannte also Deutschland. Dies vereinfachte die Kommunikation, besonders auf sprachlicher Ebene. Doch Pulsnitz hatte er in seiner Zeit hier in Deutschland nie besucht.
So war es für beide Seiten eine Freude, als er sich am Freitag vor der Bischofseinführung mit dem Schatzmeister Israel E.P. Gnanaraj der tamilischen Kirche und Pfarrer Dr. Samraj aus Leipzig in die Geburtsstadt Ziegenbalgs aufmachte. Einer der ehemaligen Ortspfarrer holte die Gesandten vom Dresdner Bahnhof und brachte sie in die Pfefferkuchenstadt. Doch am Ortseingangsschild musste zuerst ein Foto gemacht werden. An der Kirche warteten dann sowohl die Pfarrerinnen, der Bürgermeister, die Bezirkskatechetin, Vertreterinnen des Indienkreises, der Kirchenvorstandsvorsitzende und eine Reporterin der Sächsischen Zeitung, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.
Ziegenbalg immens viel getan, gerade was gewisse Rechte und Bildungsmöglichkeiten, besonders auch für Mädchen, beträfe.
Ziegenbalg hat den Samen gelegt. Bis heute wächst die tamilische Kirche weiter, schon über 4 Bundesstaaten verteilt, auch wenn die Christen im Land eine Minderheit bilden. Umso wichtiger ist eine Stärkung besonders durch die „Mutterkirche“ in Deutschland. Eine rege Partnerschaft sowohl geistlich als auch vielleicht gesellschaftlich wäre wünschenswert. An dieser Stelle berichtete auch unser Bürgermeister von der Stadt und brachte eben Vorschläge für eine mögliche kommunale Partnerschaft ins Gespräch.
Auch wenn es nur eine kleine Gruppe unterschiedlicher Vertreter an diesem Vormittag war, die sich traf, so entstand doch eine sich zugewandte Gemeinschaft im herzlichen, behutsamen Austausch. Es war eine bereichernde Erfahrung, nicht nur durch die Übergabe von Gastgeschenken, sondern besonders durch die Annäherung von verschiedensten Menschen.
Und so schien es fast, als gingen am Mittag Freunde auseinander, obwohl man sich doch erst kurz zuvor kennen gelernt hatte. Die Zeit drängte die indische Delegation. Nach einer liebevoll, von Frau Annekatrin Brand

Die Gäste aus Tranquebar mit Bürgermeister Peter Graff und den Vertretern der Kirchgemeinde Pulsnitz

Schon in der Vergangenheit hatte eine Partnerschaft zwischen den Gemeinden in Tranquebar und Pulsnitz bestanden, doch die Entfernung, Sprachkenntnisse und Schwierigkeiten beim gegenseitigen Besuchen machten die Situation nicht immer leicht. Das Treffen sollte nun einen neuen Startpunkt setzen, diese Partnerschaft wieder zu beleben.
Nach einer ersten Vorstellungsrunde und der Darstellung unserer Gemeinde berichtete Bischof Jayakumar über die indische Landeskirche. Und immer wieder ist da diese mitreisende Begeisterung und Dankbarkeit für das Wirken Ziegenbalgs in Indien zu hören. Er betont, dass sie nicht hier sitzen würden, hätte es Ziegenbalg nicht gegeben.
Als Zuhörer wird man demütig angesichts der Würdigung dieses Sohnes Pulsnitz. Es ist eines, darüber zu lesen z. B. in der Kirche, es ist ein anderes, darüber so würdevoll und ehrfürchtig berichtet zu bekommen. Bischof Jayakumar betonte, dass Ziegenbalg für die indische Kirche sowohl ein Schatz, eine Perle, als auch ein Same sei, das Evangelium zu verkünden. Und nicht nur für die Kirche, sondern auch für die Gesellschaft habe vorbereiteten Kirchenführung und einem gemeinsamen Mittagessen trennten sich vorerst einmal wieder unsere Wege. Nun liegt es an uns als Kirche, als Stadt, die Begeisterung für Ziegenbalg zu bewahren, sein Wirken nicht nur als Vergangenes zu bewerten, sondern dies ebenso begeistert weiter zu geben, seinen Spuren zu folgen, Samen zu pflanzen und mit unseren Schwestern und Brüdern im Geiste in Indien Gemeinschaft zu leben. Einen guten Anfang macht da das Martinsfest am 11.11.2015. Dies wollen wir in unserer Kirche zusammen mit dem Leipziger Missionswerk feiern. Die diesjährige Adventsaktion zum Thema „Mango, Chili und Tomate“ dreht sich gerade darum, ein Gartenprojekt im indischen Tamil Nadu zu unterstützen.
Und dies waren auch die Abschiedsworte des tamilischen Bischofs: Tranquebar, machbar, dankbar! In Tranquebar hat alles für die indische Kirche begonnen. Der Anfang für eine Partnerschaft mit unserer Gemeinde, unserer Stadt ist wieder neu gemacht und für das Miteinander und alles Weiterführende sind wir dankbar. Tranquebar, machbar, dankbar! **Maria Grüner**

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Entdecken – Sammeln – Basteln – Die neuen Bastelbücher sind da!

• Wir basteln mit Naturmaterial 9,99 €

Basteln mit Naturmaterialien – das beliebteste Thema in Kindertagesstätten, Kindergärten und für Zuhause!
In diesem neuen Buch werden niedliche Ideen für alle Jahreszeiten angeboten – Selbstgemachtes zum Spielen, Dekorieren und Verschenken! Waldgeister aus bunten Ästen, lustig bemalte Steine oder Wandcollagen aus Blüten und Blättern sind leicht zu gestalten. Viele Tipps zum Sammeln, Trocknen und Aufbewahren der Materialien vervollständigen das Buch, auch ein Naturführer ist dabei!

• Naturzauber Weihnacht 12,99 €

Vom Adventskranz bis zum Baumschmuck – in diesem Buch finden Sie über 30 neue Ideen für natürlich schöne Weihnachten.
Aus Holzscheiten, Zapfen, Ästen, Zweigen, Beeren und vielem mehr, was draußen im Wald oder Garten zu finden ist, entstehen zauberhafte Dekorationen und kleine Gaben. Zusätzlich werden die liebevoll gestalteten Modelle mit Knöpfen, Bändern, Perlen, Filz und Wolle verziert. Alle Modelle lassen sich dank Vorlagen in Originalgröße und übersichtlicher Schritt-für-Schritt-Anleitungen ganz einfach nachbasteln.

Geschichten über Gespenster und Hausgeister

Lesung im Stadtmuseum Pulsnitz zur Einkaufsnacht am 2.10.15, 20 Uhr

Madame Rosa (Uta Davids) kommt viel herum in der Welt und überall werden Geschichten erzählt, auch Geschichten über Gespenster. Nachts im Museum wirken sie besonders gruselig. Zur Einkaufsnacht erfahren Sie, wo die besten Goldschätze zu finden sind, wie ein Fuchs das Spuken erlernte und was nachts auf spanischen Friedhöfen passiert. Madame Rosa im historischen Kostüm von 1900 liest, erzählt und spielt.

Internationales Jahr des Lichts 2015

Christel Kahle präsentiert experimentelle Fotografie im Stadtmuseum

Am 20. Dezember 2013 hat die UN- Generalversammlung das Jahr 2015 als „Internationales Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien“ ausgerufen. Das Jahr des Lichts, so lautet die Begründung, „soll an die Bedeutung von Licht als elementare Lebensvoraussetzung für Menschen, Tiere und Pflanzen und daher auch als zentraler Bestandteil von Wissenschaft und Kultur erinnern. Wissenschaftliche Erkenntnisse über das Licht erlauben ein besseres Verständnis des Kosmos, führen zu besseren Behandlungsmöglichkeiten in der Medizin und zu neuen Kommunikationsmitteln.“
In Deutschland haben sich vielfältige Akteure und Aktivitäten in dieses Thema eingebracht und das ganze Jahr über finden Ausstellungen, Veranstaltungen, Filmvorführungen und weitere Veranstaltungen unterschiedlichster Ausprägung statt.
Christel Kahle hat sich einem ganz unspektakulären Thema gewidmet. Fasziniert vom morgendlichen Licht am Frühstückstisch fotografierte sie, wie Lichtstrahlen durch gläsernes Geschirr ganz faszinierende Farbspiele und Schatten hervorbringen. Wenn Schatten eigentlich als dunkel empfunden werden, so wird durch das Licht doch Farbe hineingebracht. Die so entstandenen Fotos und Bilder von Christel Kahle sind arrangiert in mehr als 20 Bilderrahmen im Stadtmuseum im Bereich der Bibliothek und des Café Marie ab 2. Oktober 2015 kostenfrei zu besichtigen.
Eine wissenschaftliche Präsentation zum „Jahr des Lichts 2015“ können Interessierte in den Technischen Sammlungen Dresden in der Schandauer Straße erleben. **S. Sch.**

Konzert mit dem Pulsnitzer Instrumentalensemble

Am Sonntag, dem 11. Oktober 2015 um 17 Uhr lädt das Pulsnitzer Instrumentalensemble in der St. Nicolaikirche Pulsnitz zum Konzert ein. Das Ensemble hat ein interessantes Programm vorbereitet mit einem Konzert für Orgel und Orchester, das so genannte „Kuckuckskonzert“, weil das Kuckucksmotiv in diesem Konzert eine besondere Rolle spielt. Des Weiteren ein Orchesterwerk von Johann Bernhard Bach, dem 9 Jahre älteren Vetter des großen Johann Sebastian Bach aus Eisenach. Die Orgel solo bringt ein Präludium von Nicolaus Bruhns, norddeutscher Meister des 17. Jahrhunderts, anlässlich des 350. Geburtstages in diesem Jahr zu Gehör. Eine Sonate für Waldhorn und Orchester von Loeillet und eine fröhliche Sinfonie von J. Stamitz (Mozartzeit) vervollständigen das Programm.
Die Ausführenden sind Kantorin i.R. Helga Fehr, Pulsnitz, an der Orgel und Kantor Erik Sirrenberg mit dem Waldhorn. Die Leitung hat Kantor i.R. Dietmar Fehr.

Neuanschaffungen für die Bibliothek:

Erwachsene: **Katrin Nitzschke, Perk Loesch**, Die Prager Straße in Dresden, Geschichte einer Prachtstraße, Bild- und Informationsband
Brigitte Voigt, Aus Kindern werden Leute, Fotografie
Norbert Vogel, Jegliches hat seine Zeit, Fotografie

Kinder: 9 Bücher aus der Reihe „Was ist was“ für Vor- und Grundschulkinder.
Die Bücher sind alle mit einer CD ausgestattet, auf der Tiergeräusche, Geschichten und Fragespiele enthalten sind.

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Im Reich der Braunbären – auf Fotopirsch in der finnischen Taiga

Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2015 um 19 Uhr eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz eine Ausstellung mit Naturfotografie von Gernot Engler und Heidrun Wauer.
Unter dem Thema „Im Reich der Braunbären – auf Fotopirsch in der finnischen Taiga“ werden 22 großformatige Fotos vor allem von Braunbären, aber auch Natur in der finnischen Taiga, zu sehen sein.
Die Präsentationen von Naturfotografie haben eine lange Tradition im Schloss. Die Ausstellung mit Fotos von Gernot Engler und Heidrun Wauer ist die 15. mit Naturfotografie und begleitet wurden alle Ausstellungen von ganzjährigen Vortragsreihen im Schloss für Patienten, deren Gäste und die Bürger der Region.
Gernot Engler wurde 1957 geboren und ist Forstwirt beim Staatsbetrieb Sachsenforst. Er betätigt sich seit 1972 ehrenamtlich im Naturschutz und fotografiert seit 1981 in der Natur.
Heidrun Wauer wurde 1961 geboren, ist Angestellte im öffentlichen Dienst und beschäftigt sich mit der Naturfotografie seit 2012.
Sowohl Gernot Engler als auch Heidrun Wauer haben besonderes Interesse an Nordeuropa. Gernot Engler führten bisher 23 Reisen nach Schweden und Finnland. Seine Motive sind die Landschaft, die Vögel und die Bären, die Lieblingsmotive.
Heidrun Wauer bereiste Schweden, Finnland und Island. Mit dem Fahrrad war sie auf den Aland-Inseln und mit Schlittenhunden in der verschneiten Landschaft Lapplands.

Mit seinem Vortrag, der den gleichen Titel trägt wie die Ausstellung, wird Gernot Engler am 21. Oktober 2015 um 19 Uhr die Präsentation im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz eröffnen. Die Ausstellung ist immer sonntags zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet und je eine Stunde vor allen begleitenden Veranstaltungen. **S. Sch.**

Puffer fetten für den großen Auftritt

Hinter den Kulissen Modellbahnausstellung zum Nikolausfest

Natürlich werden die Puffer bei der Modellbahn nicht gefettet, die Vorbereitungen für die große Modellbahnschau in der Ostsächsischen Kunsthalle laufen jedoch auf Hochtouren. Dabei geht es gemütlich zu, denn „Es ist ein Hobby, es soll nicht in ‚Arbeit‘ ausarten“, sagt Andreas Röder, der dabei den Hut aufhat. Wobei es keinen Chef oder Vorsitzenden gibt, keine Hierarchie, denn es sind Freunde, die das gemeinsame Steckenpferd eint und für diese eine Ausstellung im Jahr zusammen führt. „Wir sind ein loser, verrückter Haufen“, erklärt Röder schmunzelnd. Die Bastler kommen aus dem Umkreis von etwa 40 Kilometern um Pulsnitz. „Jeder baut zu Hause an seiner Anlage und wenn es dann Richtung Nikolausfest geht, treffen wir uns, um gemeinsam zu basteln, zu beraten und natürlich auch die Anlagen zu bespielen“, sagt der Modellbahner. Aller 14 Tage sind die Treffs, zu denen mal nur vier oder auch mal 18 Leute kommen, jeder, wie er Zeit hat. Es gibt keine Verpflichtung, nur die, wenn der Modellbahner sich zur Nikolausschau angemeldet hat, dort natürlich mit seiner Platte zu erscheinen und entsprechend bei den Vorbereitungen dabei zu sein.
entwickelt und nicht ständig abgerissen und erneuert wird.
Zum dritten Mal nun findet die Modellbahnschau in der Ostsächsischen Kunsthalle statt. Vorher war sie im Stadtmuseum angesiedelt. „Für uns hat die Kunsthalle viele Vorteile, sie ist eine große Verbesserung“, sagt Andreas Röder. Das beginne damit, dass mehr Zeit für Auf- und Abbau sei. Im Museum musste es immer schnell gehen, da der Betrieb dort nicht zu lange ruhen durfte. Dann bietet die Halle ungleich mehr Platz und eine Fläche, die sehr viele Möglichkeiten des Aufbaus zulasse. Und es gibt, die Modellbahnanlagen sind nicht unbedingt leicht, keine Treppen, über welche die sperrigen Platten hoch bugsiert werden müssen. „Dazu kommt, dass Rollstuhlfahrer oder Menschen, die die Stufen schlecht hochkommen, nun auch zu Gast sein können“, freut sich der Modelleisenbahner. Die Gäste honorieren das, die Besucherzahlen haben es gezeigt, sie sind gestiegen in den letzten Jahren.
2015 wird es bei der Ausstellung etwas weniger Modellbahnanlagen zu sehen geben als in den Jahren vorher. Insgesamt werden es zehn sein, sechs der Modellbahnfreunde und vier von Gästen von außerhalb. Von der N-Spur bis zur Gartenbahn ist alles dabei. Natürlich wird die Holzbahn wieder dabei sein, „mit einer neuen Lok, man darf gespannt sein“, so

Andreas Röder bespielt die Tharandter Rampe mit der neuen Ausfahrstelle.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die TT-Anlage der Tharandter Rampe, die vier TT-Modellbahnern gemeinsam gehört. „Wir wechseln jedes Jahr, die Rampe ist aller zwei Jahre dran. Neu ist eine sogenannte Ausfahrecke, also eine 90 Grad Kurve der Anlage. Außerdem sind 300 Bäume dazu gekommen“, weis Röder. Und auch, dass so viel Neues nicht immer möglich ist, denn so eine Modellbahn ist ein lang dauerndes Projekt, welches langsam wächst und Röder. Mit der geringeren Anzahl der Bahnen wolle man etwas Neues ausprobieren, eine bessere Anordnung und auch nicht so eng wie bisher. Für die Freunde der kleinen Bahnen sind ein paar kleine Überraschungen geplant und es wird einiges an neuer Technik, vor allem rollendes Material, zu sehen sein.
Die Frauen der Modellbahner werden wie immer für das leibliche Wohl der Männer und der Gäste sorgen, denn nicht nur die Achsen müssen geölt sein, sondern auch die Kehlen ... **Frank Sühnel**

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/ AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten

Kontakt (24 h)
0172/1369259

PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

2014392

MARKUS NITSCHE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

2014392

physiotherapie
GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler
Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

Kunstkalender von Kindern mit Behinderung

Mitglieder des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. aus Pulsnitz baten die Redaktion des Pulsnitzer Anzeigers um Ankündigung der Herausgabe eines Kalenders, der kostenlos erhältlich ist. Für 13 Kinder mit Körperbehinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre Gemälde wurden von über 200 Bildern für den Jahreskalender des Behindertenverbandes ausgewählt.

Titelseite des Kalenders

„Mein Lieblingsberuf" lautet der Titel, zu dem die kleinen Künstler farbenfrohe Bilder malten.
Der Kalender wird ab September kostenlos verschickt und ist nicht im Handel erhältlich. Reservierungen nimmt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. jetzt online im BSK-Shop unter http://www.bsk-ev.org/shop entgegen.
Alternativ können Sie auch unter:
Tel. 06294 4281-70 oder
per Email: kalender@bsk-ev.org oder
Fax: 06294 4281-79 bestellen.
Weitere Informationen: www.bsk-ev.org

Weihnachten im Schuhkarton

Ab 01.10.15 werden wieder Päckchen angenommen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton". Die Annahmestellen im Raum Pulsnitz werden in Kürze bekanntgegeben bzw. sind online einsehbar unter www.geschenke-der-hoffnung.org.
Die Aktion dauert bis zum 15.11.15. Danach werden dringend Helfer gesucht, die beim Sortieren der Päckchen und beim Versand helfen können.
Interessenten hierfür sind gebeten, sich unter Tel. 035955-45888 zu melden.

Susanne Förster

WIR SIND TRENDSETTER,
ABSCHNITTSGEFÄHRTEN,
SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER,
GLÜCKLICHMACHER,
PARTYRETTER, WELLENGLÄTTER,
TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER,
AUSBÜGLER, FRISEURE
die bewegen

JANTOSCH Ihr Friseur
da geh´ ich hin

Wir sind für Sie da:
Mo. von 12:00 bis 20:00 Uhr,
Di. - Fr. von 08:00 bis 20:00 Uhr und
Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr
im REWE Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26

2014382

Heike Lotze
Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2014397

GLS

Aushilfen

auf der Basis geringfügiger Beschäftigung
für folgende Bereiche :

Be- und Entladung, Sortierung
Arbeitszeiten : 05:30 - 08:00 oder 15:15 - 19:00

Bürotätigkeiten
Arbeitszeiten : 15:00 - 18:00

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitten an folgende Kontaktdaten:

Herr Kai Kerndt, Rene Hiller
Telefon : 035955-844-0
eMail: Depot18@gls-germany.com

General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG
Gewerbering Süd 7
01900 Bretnig - Hauswalde

2015532

www.gls-group.eu Parcel, Logistics & Express

2014398

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Tagesfahrten (kleiner Auszug) im Herbst

13.10.	**Tanz bei Vera**, Kaffeegedeck, Abendessen und Tschechische Musik & Tanz	42,- €
17.10.	**Filmtour Babelsberg** inkl. Eintritt und Busfahrt	ab 46,- €
07.11.	**Berlin Militär-Musikschau** mit dem Oberlichtenauer Spielmannszug inkl. Karte	83,- €

Herbstfahrten für Jedermann

10.10.-11.10.	**Wochenende in Breslau**, 1xÜ/HP, Stadtrundfahrt, Ausflug Schweidnitz	175,- €
15.10.-18.10.	**Paris mit Schloss Versailles oder Disneyland Paris**, 3xÜ/FR, Lichterfahrt und Stadtführung Paris, Schifffahrt auf der Seine	431,- €
20.10.-23.10.	**Salzburger Land**, 3x Ü/HP, 5-Seen-Rundf., Einkehr im Weißen Rössl	289,- €
10.11.-13.11.	**„Schweinehaxenfest" in Prag** - Knüllerpreis, 2x Ü/FR, Stadtführung	148,- €
27.11.-29.11.	**Thüringer Wald mit Vincent & Fernando**, 2x Ü/HP, Besuch Erfurter Weihnachtsmarkt, Adventsgala, Rundfahrt	269,- €
04.12.-06.12.	**Romantischer Weihnachtsmarkt auf Schloss St. Emmeram**, 2x Ü/FR in Regensburg, 1x Abendessen, Eintritt/Führung Schloss, Überraschung	298,- €

Besinnliche Feiertage

23.12.-28.12.	Osterzgebirge, 5x Ü/HP im **Hotel „Lugsteinhof"**, Neunerlei, Weihnachtsmenü, Erzgebirgsabend, Kaffeegedeck und Weihnachtsmann, Weihnachtstanz	498,- €
23.12.-26.12.	**Rostock,** 3x Ü/HP, Eintritt/Führ. Karls Eiswelt, Rundf. mit Warnemünde	419,- €

Jahreswechsel

30.12.-02.01.	**Breslau**, 3x Ü/HP im **** Haston City, Silvesterparty mit Menü, Stadtbesichtigung, Dombesuch, Riesengebirgsrundfahrt, Schloß Lomnitz	439,- €
30.12.-02.01.	**...im First Class Hotel Radisson Blu in Stettin**, 3x Ü/HP, Getränke an Silvester inkl., Ausflüge: Pommersche Seenplatte, Wollin, Swinemünde	489,- €

Nicht verpassen am 31.10.15 Bushoffest „Eine Reise um die Welt" mit Bus und Flug Präsentation unseres neuen Reisekataloges 2016. Wir sind für Sie mit neuesten Informationen, interessanten Präsentationen, Buchungen von Bus- und Flugreisen mit Frühbucherrabatten da. Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45

Bis bald im Brunnenhof!

Parkplätze im Hof!

2014391

Sanitätshäuser Schaub Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

beurer GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Multi-Talente: Heizkissen, die mehr können als nur wärmen

Kompakte Wärme für zwischendurch mit den Heizkissen von Beurer.

WIR SIND PARTNER NEGUS Netzwerk für Gesundheit und Soziales

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2015

Aktion Sehen 2015

Gleitsicht Komplett
Gläser+Fassung ab 319,00 Euro

Einstärken Komplett
Gläser+Fassung ab 169,00 Euro

Testen Sie die Möglichkeiten

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion - Sehen in neuen Dimensionen

2014395

HAHMANN Optik GmbH

brillen & contactlinsenstudios

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service

Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 4153105

2015523

E-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

Physiotherapie

Fehlt Sauerstoff?

Sauerstoffmangel vermindert die Lebensqualität. Der Sauerstoffpartialdruck (pO2) gibt Auskunft! Er hilft uns mit einer Aussage über die Sauerstoffversorgung des Körpers. Mit zunehmendem Alter nimmt der arterielle pO2 ab.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Sauerstoffinhalation, um neue Höhen Ihrer Leistungsfähigkeit zu erreichen.

2014415

Pulsnitz, Bahnhofstr.1 Tel.: 71 605

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung ✸ Verkauf ✸ Vermittlung

Großmannstr. 4 ✸ 01900 Großröhrsdorf

☎035952/48258 ✸ www.maklerbuero-haufe.de

2014392

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

EINFACH GUT GEWÄHLT.

MEDITECH SACHSEN

Ohne Schnupfen durch den Herbst

Die Erkältungszeit ist da. Beugen Sie vor oder lindern Sie erste Anzeichen einer Erkältung – am besten mit einem Inhalationsgerät! So kommen die Wirkstoffe dort an, wo sie gebraucht werden. Wir überprüfen Ihre Geräte und beraten Sie beim Kauf.

MEDITECH-Sanitätshaus Pulsnitz
Spittelweg 21 | 01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55 / 7 46 60
www.meditech-sachsen.de

Mo–Do 09:00–18:00
Fr 09:00–15:30

2014482

- Anzeige -

- Hahmann Optik Gleitsichtglasaktion 2015 -

2014395

Arbeiten am Arbeitsplatz mit Business-Gleitsichtgläsern

Zeiss Officelens – das erfolgreiche Bürokonzept

In Deutschland gibt es mittlerer Weile 25 Millionen Arbeitplätze am Computer.
Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden.
Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird.
Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen, ist die Korrektion mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.
In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärkengläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser – die Business Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich d. h. diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können Zeiss Officelens Gläser individuell konzipiert werden.
Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Zeiss Konzept Nah … Sehbereich 30-70 cm
- Zeiss Konzept Business … Sehbereich 30 cm-1,5 m
- Zeiss Konzept Raum … Sehbereich 30 cm-4,0 m

Zusätzlich gibt es die Qualitätsstufen in Plus und Superb. Wer nicht mehr merken will, dass Gläser vor Augen stehen wählt die Ausstattung „Individuell“. Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert.
Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitplatzes Ihre Korrektion bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen.
„Gleitsichtsehen“ macht mit Zeiss Officelens Gläsern so richtig Spaß und auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIPP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest.
... und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis für Hobby-, Arbeits- oder Sonnenbrillengläser.
Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2015
Langebrück – Dresden – Pulsnitz
Dresden Langebrück, Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück, 03520170350

Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, 01109 Dresden, 03518900912

Pulsnitz, Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz, 03595544671

NATURSTEINE Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb
Treppen
Fensterbänke
Tische
Arbeitsplatten
Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

2014390

TS-Personaldienstleistung
Thomas Skurnia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29

2014383

Haushaltshilfe gesucht!

Junge Familie in Oberlichtenau sucht Reinigungskraft für 2-3 h/Woche.

Kontakt ab 18:00 Uhr: 0176 2414 0062

2015586

Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?
Schulenburg fragen - Schulenburg macht´s gleich
Schulenburg
0152 34 20 53 74

2014415

Der Lindengasthof Oberlichtenau

lädt Sie recht herzlich ein:

Pulsnitztalstraße 57 - Oberlichtenau

Mo-Mi 11:00 – 13:00 Uhr
Do 11:00 – 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Fr 11:00 – 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Sa 11:00 – 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr
So 11:00 – 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr

24. und 25. Oktober 2015 VEREINSSCHAU
Kaninchenverein e. V.

15. November 2015 WILDESSEN

5. und 6. Dezember 2015 WEIHNACHTSKONZERTE
des Spielmannszuges Oberlichtenau

31.12.2015 SILVESTERVERANSTALTUNG
- Bei Musik und Tanz in´s Jahr 2016! -

Vorbestellungen werden dankend unter Tel./Fax. **03 59 55/7 36 31** entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Natürlich bieten wir Ihnen jederzeit Räume für Ihre kleinen und großen Feiern und unseren Partyservice an!

2014392

Veranstaltungen im Oktober

2.10., 18 Uhr	**Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter - Einkaufsnacht** Initiative „Ein Herz für Pulsnitz“, Händler der Innenstadt
3.10., 10 Uhr	**17. Leichtathletik-Stadtsportfest/Bahnabschluss** HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik Ludwig-Jahn-Stadion, Hempelstraße
4.10., 10 Uhr	**Abfischen des Teiches am Alten Melkhaus** Heimatfreunde Niederlichtenau, Altes Melkhaus
7.10., 19 Uhr	**Morgenrosa – Zum 25. Jahrestag der Wiedervereinigung** Lesung von Christian F. Schultze, Pulsnitz Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
8.10., 15 Uhr	**Tag der offenen Tür** Ernst-Rietschel-Grundschule und Ernst-Rietschel-Oberschule
8.10., 20 Uhr	**Frauenabend** Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
10.10., 15 Uhr	**Herbstfeuer** Gartensparte „Am Russengrab“ e.V.
10.10., 21 Uhr	**WE LOVE 90’s – XXXL – Part 5** **Die größte 90er Party der Lausitz!**, Schützenhaus Pulsnitz
11.10., 16 Uhr	**Besichtigung der Sternwarte: Fernrohr und Indianermärchen** Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
11.10., 17 Uhr	**Konzert mit dem Pulsnitzer Instrumentalensemble** St. Nicolaikirche Pulsnitz
11.10., 19.30 Uhr	**Wer zuletzt lacht, lebt am längsten!** Kino im Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
12.10., 19 Uhr	**Die Semperoper in Dresden – Geschichte und Geschichten** Vortrag von Siegmar Schubert in der Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
14.10., 19 Uhr	**Filmvorführung: Wolfgang Amadé Mozart – Dokumente seines Lebens, 1990, Holländer in Schwerin, 1983** Buch, Regie und Kamera Werner Kohlert, Dresden Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
17.10., 10 Uhr	**Hubertusjagd** Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.
17.-18.10.	**Vereinswerbeschau** Kleintiervereine von Oberlichtenau und Umgebung Lindengasthof Oberlichtenau
19.10., 19.30 Uhr	**Lebendiges Afrika – Eine Tour mit dem Fahrrad durch Tansania** Ein Vortrag von Frank Sühnel in der Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
20.10., 19 Uhr	**Herbstfloristik** Basteln mit Frau Schulze im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz. Die Bastelmaterialien können gekauft werden.
21.10., 19 Uhr	**Öffentliche Chorprobe des Gemischten Chores Pulsnitz** Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
21.10., 19 Uhr	**Im Reich der Braunbären** Vortrag von Gernot Engler zur Ausstellungseröffnung „Naturfotografie“ von Gernot Engler und Heidrun Wauer Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Ausstellung bis zum 31.3.2016 Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
24.10., 14 Uhr	**101. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Wieder da** Geländespiel mit Dresden, Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Rangergarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
24.10., 19 Uhr	**„Wundersames“** Klavierkonzert mit Heloise Ph. Palmer Musik von C. Loewe, L. Schuncke, R. Wagner, E. Glennie u.a.
25.10., 16 Uhr	**Die Bremer Stadtmusikanten,** Puppenspiel ab 4 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
25.10., 19.30 Uhr	**Unsere Erde - Der Film** Kino im Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
26.10., 19.30 Uhr	**Sarek – die letzte große Wildnis Europas** Naturvortrag in der Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain
29.10., 14 Uhr	**Rentnernachmittag** Heimatverein Oberlichtenau e. V., Altes Melkhaus
31.10., 19 Uhr	**Schüler des Landesgymnasiums Latina Halle stellen sich vor** Leitung Dirk Fischbeck, Halle Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

- Seniorenveranstaltungen -

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54

Mittwoch,	7.10.,	14 Uhr	**Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
Mittwoch,	14.10.,	9.45 Uhr	**Fahrt nach Hoyerswerda** (Lausitzcenter und Tierpark)
Mittwoch,	21.10.,	14 Uhr	**Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
Mittwoch,	28.10.,	8.30 Uhr	**Dampferfahrt auf der Elbe von Dresden bis Rathen**

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorennachmittag: Auf eine Tasse Kaffee

Mittwoch,	7.10.,	14.30 Uhr	Nachmittag mit Frau Kelm
Mittwoch,	14.10.,	14.30 Uhr	Nachmittag mit Herrn Schirrmeister
Mittwoch,	21.10.,	14.30 Uhr	Nachmittag mit Pfarrer Littig
Mittwoch,	28.10.,	14.30 Uhr	Nachmittag mit Frau Schöbel
Rommé und andere Spiele			Dienstag, 6.10. und 20.10., 14 Uhr

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Donnerstag, 29.10., 14 Uhr Rentnernachmittag, Altes Melkhaus

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

jeden Montag 14.00 Uhr in der Kante, kleiner Turnsaal

- Wandergruppe Pulsnitz -

Wanderung in die Hufe

Donnerstag, 8. Oktober, 13.15 Uhr Treffpunkt Herrenhausplatz
Wanderstrecke: ca. 11 km: Herrenhausplatz, Schlosspark in Richtung Hufe, Langer Flügel zurück nach Pulsnitz, Einkehr in die Eisdiele
Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour von ca. 25 km Länge für jedermann

Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Do. im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein. Nächster Termin: Do., 22. Oktober, Treffpunkt 13 Uhr Postmeilensäule

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Montag-Freitag	10-17 Uhr
Sonnabend	9-12 Uhr
Sonntag	14-17 Uhr

und nach Vereinbarung

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Tel. 71 71 81, 4 42 46

Dienstag-Freitag	13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag	14-17 Uhr

bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Geburtshaus, Rietschelstraße 16
Wegen Ausstellungsumbau geschlossen.

Ostsächsische Kunsthalle
zur Zeit geschlossen
Nächste Ausstellung:
22. Modellbahnausstellung vom 27.-29.11.2015 zum Nikolausfest in Pulsnitz

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung ab 21.10.: Im Reich der Braunbären – Naturfotografie
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz

9.10.: Filzen von Fensterbildern in Metallrahmen und andere Angebote
23.10.: Edelsteinschmuck – individuell zusammenstellen
30.10.: Kräuterseifen gestalten

Wir haben nur begrenzt Platz, deshalb bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de. Danke!

2014386

Aktion im Oktober:
5.-10.10.15: Wir feiern 10 Jahre „Alles Natur” (unter Leitung von Monika Messmer), deshalb gibt´s in dieser Zeit hübsche Überraschungen für unsere Kunden, sowie **10% Rabatt auf sämtliche Damen-Oberbekleidung**!

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube neben “Alles Natur” lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern und Zeitschriften finden Sie eine Auswahl hübscher Geschenkideen zum Geburtstag, zur Taufe, zur Hochzeit …
Mo, Mi, Fr: 10-18 Uhr
Tel.: 03 59 55/77 97 30
mittwochs 18 Uhr: Bibel im Gespräch

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei – Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz,
Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf,
Rathausplatz 1, Zimmer 32,
Telefon: (03 59 52) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, (03591) 451 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: (03 51) 50 1788 80
Strom: (03 51) 50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: (03578) 7871 - 66283

Service

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30–10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre
Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8
Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenzimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.
Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita.
Anmeldungen oder Anfragen Tel. 035955/43232.

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation, Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag-Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Stunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

- Gottesdienste -

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Pulsnitz, Kirchplatz 1 – Tel.: 035955/72355
4.10. 8.30 Uhr in Oberlichtenau, 9 Uhr in Friedersdorf, 9 Uhr in Ohorn
11.10.9 Uhrin Friedersdorf, 10 Uhr in Pulsnitz als Bibelfrühstück
18.10.8.30 Uhrin Oberlichtenau, 9 Uhr in Friedersdorf, 10.15 Uhr in Pulsnitz
25.10.9 Uhrin Friedersdorf, 9 Uhr in Ohorn, 10.15 Uhr in Pulsnitz
31.10.10 Uhrin Pulsnitz Bläsergottesdienst

Frauenabend in Friedersdorf

Termin: Donnerstag, 8.10.2015, 20 Uhr
Ort: Bethlehemraum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Friedersdorf, Mittelstr. 9
Thema: Über wieviel Brücken musst du gehen?!
Kreativangebot: Herbstliche Wichtel aus Birkenholzstämmen

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die November-Ausgabe erscheint am Freitag, 30.10.
Redaktionsschluss ist der 19.10., Anzeigenschluss am 20.10.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.
Der Vertrieb des Pulsnitzer Anzeigers erfolgt über die Medien Vertrieb Dresden GmbH. Wir bitten Sie, sollten Sie keinen Anzeiger erhalten haben, sich telefonisch mit der Vertriebsstelle der Medien Vertrieb Dresden GmbH, Tel. 0351/4864-2078 in Verbindung zu setzen. Außerdem liegt der Pulsnitzer Anzeiger zur kostenlosen Mitnahme an verschiedenen Stellen der Stadt aus: Pulsnitz-Information, Rathaus/Bürgerbüro, REWE, Fristo-Getränkemarkt Dresdener Straße, in Friedersdorf bei der Bäckerei Ziller und in Oberlichtenau bei der Bäckerei Thieme sowie der Fleischerei Richter, ebenfalls in Ohorn im Rathaus.

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

3./4.10.	Herr Dr. Christoph, Dr. Heßke, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
10./11.10.	Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretnig-Hauswalde, Tel. 03 59 52/3 41 14
17./18.10.	Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/ 4 87 43
24./25.10.	Frau Dr. Bohry, Bischofswerdaer Str. 38, Bretnig-Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 83 44
31.10./1.11.	Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 03 59 55/4 52 33

ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

1., 13., 25.10.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
2., 12., 24.10.	Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
3., 15., 27.10.	Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
4., 16., 28.10.	Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
5., 17., 29.10.	Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
6., 18., 30.10.	Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
7., 19., 31.10.	Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
8., 20.10., 1.11.	Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
9., 21.10.	Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
10., 22.10.	Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
11., 23.10.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
14., 26.10.	Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

1., 18./19.10.	Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18,Tel. 0 35 78/30 77 40
2./3., 20./21.10.	Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
4./5., 22./23.10.	Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
6./7., 24./25.10.	St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
8./9., 26./27.10.	Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
10./11., 28./29.10.	Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
12./13., 30./31.10.	Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
14./15.10., 1.11.	Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
16./17.10.	Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38

(Angaben ohne Garantie!)